

[DE] Montageanleitung akkugepufferter Sonnenschutz
mit drahtgebundener Ansteuerung

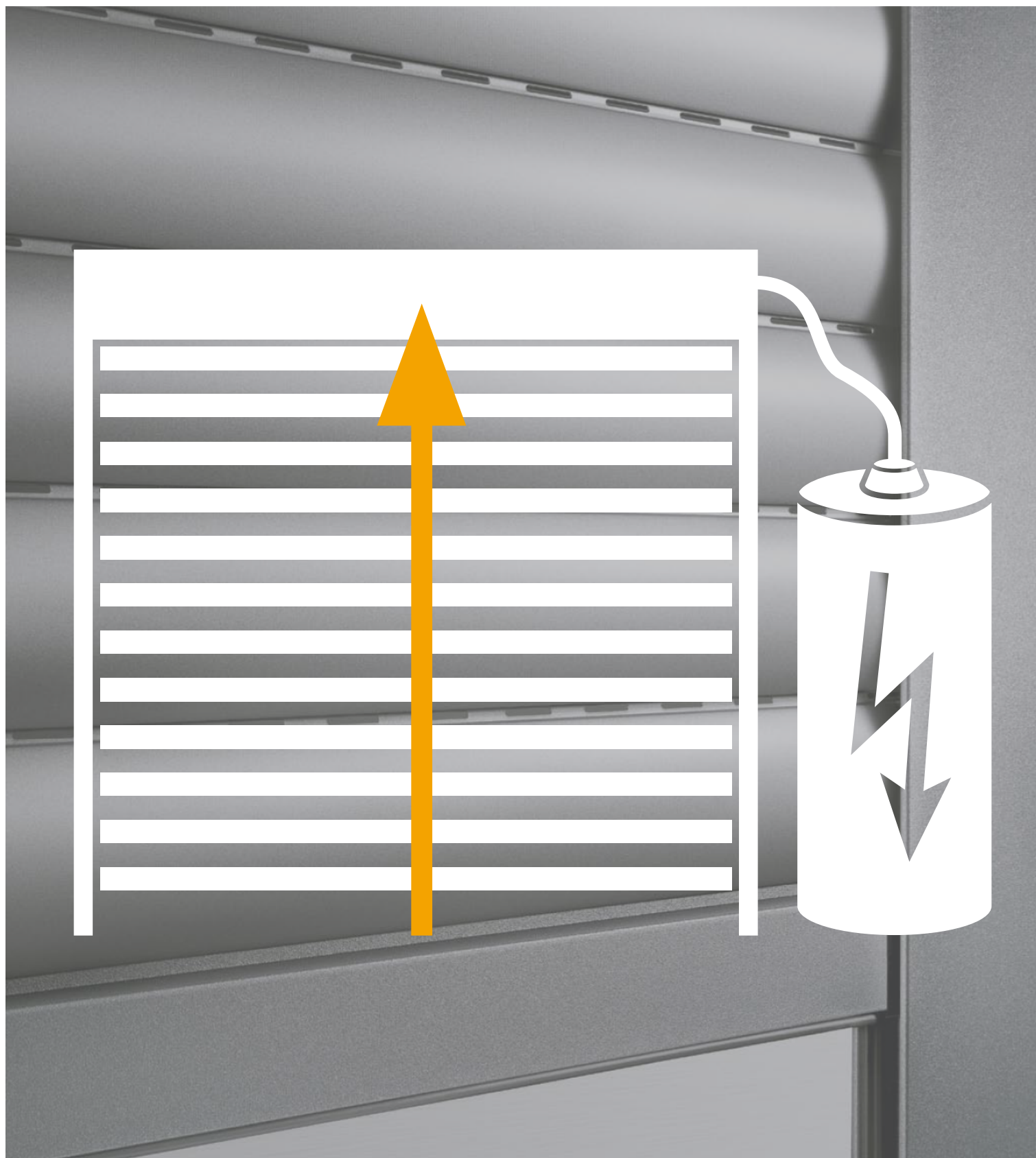
[EN] Installation instructions. Battery-backed sun-screening
with wired control system

[FR] Notice de Montage. Protection solaire à batterie de secours
avec commande à liaison filaire

[NL] Montagehandleiding. Accugebufferde zonwering
met draadgebonden aansturing

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



1. Sicherheitshinweise



Die vorliegende Anleitung ist darauf ausgerichtet, den Installateur bei der Montage und Inbetriebnahme der Elektronik für den akkugepufferten Sonnenschutz zu unterstützen. Die elektrische Installation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen

Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes erfolgen. Grundsätzlich dürfen an elektrischen Anlagen nur Elektrofachkräfte arbeiten. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Elektrische Verdrahtungsarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand der gesamten Anlage durchgeführt werden.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

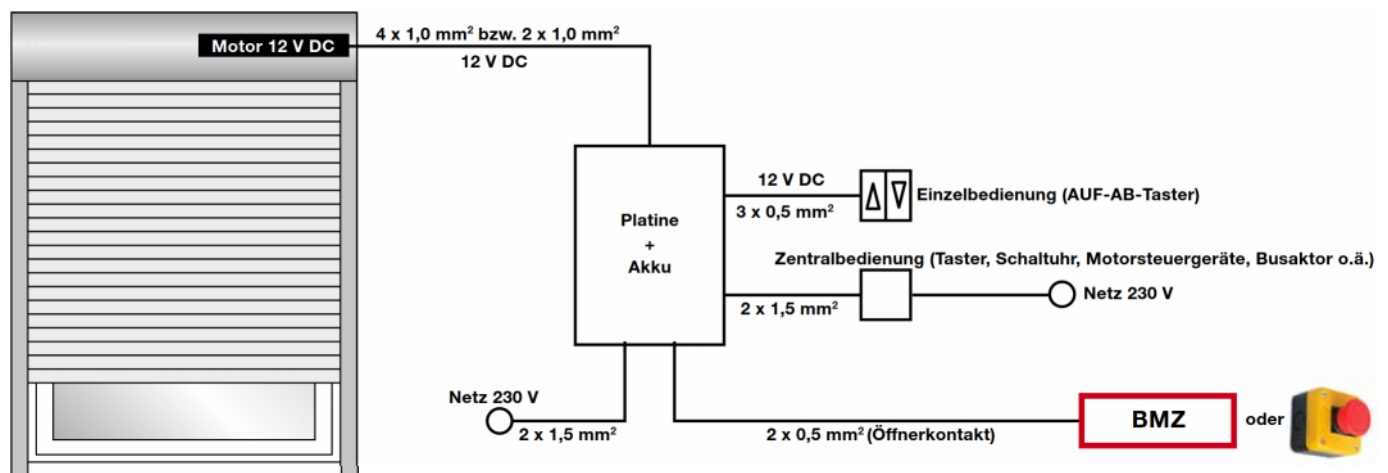
Der akkugepufferte Sonnenschutz soll sinngemäß für die Beschattung und Verdunkelung von Fassaden eingesetzt werden. Seine Besonderheit ist die motorische Bedienbarkeit des Behangs auch bei Stromausfall. Die erforderliche elektrische Energie wird dabei aus einem integrierten Akku zur Verfügung gestellt. Der Akku und die zugehörige Elektronik müssen im Innenbereich des Gebäudes installiert werden. Bei eintretendem Stromausfall verbleibt der Behang an seiner aktuellen Position. Er fährt nicht automatisch nach oben.

Es sind im Akkubetrieb innerhalb der nächsten 24 Stunden noch mindestens 10 komplette Bewegungszyklen des Behangs möglich. Ab einer kritischen Akkuspannung kann der Behang nur noch in AUF-Richtung gefahren werden. Bei einem AB-Befehl macht der Behang dann nur noch eine kurze Bewegungssequenz AB/AUF.

Ist über einen längeren Zeitraum keine 230V Netzspannung vorhanden, wird der Akku durch den Stand-By-Verbrauch vollständig entladen. Dann ist keine Bedienung des Sonnenschutzes mehr möglich. Nach Rückkehr der Netzspannung wird der Akku automatisch wieder vollständig aufgeladen. Dies dauert ca. 3-4 Stunden.

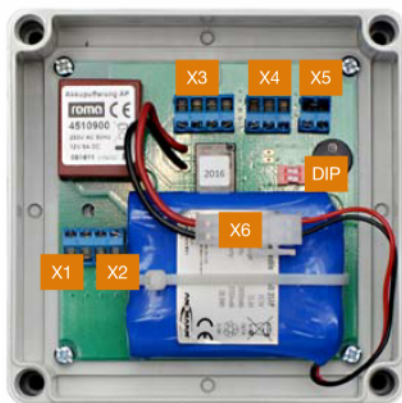
Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, den akkugepufferten Sonnenschutz auch vor einem 2. Rettungsweg einzusetzen, sofern dies im Brandschutzkonzept des Gebäudes entsprechend definiert ist und von der genehmigenden Brandschutzbehörde freigegeben wurde. Daher verfügt die Elektronik über die optionale Anschlussmöglichkeit einer Brandmeldezentrale. Im Gefahrenfall können die Fluchtwege somit automatisch geöffnet werden. Die Öffnung erfolgt dabei nicht mit erhöhter Motorgeschwindigkeit.

3. Installationsübersicht und Funktionsbeschreibung des akkugepufferten Sonnenschutzes

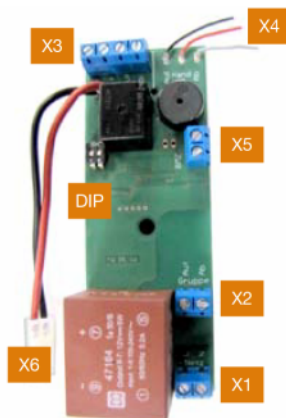


- Die Einzelbedienung ist die primäre Bedienstelle für den akkugepufferten Sonnenschutz. Diese ist auch bei Stromausfall funktionsfähig und sollte sich daher im Gebäude direkt neben der zugehörigen Sonnenschutzanlage befinden.
- Über die Zentralbedienung können zusätzliche Ansteuerungsmöglichkeiten realisiert werden, wie z.B. die Einbindung in eine Gebäudeleitzentrale. Hier ist zwingend zu beachten, dass die Zentralbedienung bei Stromausfall funktionslos ist!
- Zentralbedienung hat stets Vorrang gegenüber Einzelbedienung.
- Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung hat jeweils der AUF Vorrang (sowohl am Zentral-, als auch am Einzeleingang).
- Bei Zentralbefehlen wird der Motor nur solange angesteuert, wie der Befehl am Zentraleingang anliegt (Totmannbetrieb).
- Bei Einzelbefehlen genügt ein kurzer Tastimpuls, um den Motor für die fest voreingestellte Laufzeit von 2min in die gewünschte Richtung anzusteuern. Stoppen ist möglich durch kurzes Drücken einer beliebigen Taste AUF oder AB.
- Verhalten des Einzeleingangs ist abhängig von der per DIP1-Schalter gewählten Betriebsart:
 - Rollladen-/Textilscreenmodus (DIP1=OFF) -> Laufzeit von 2 min wird sofort nach dem Tastimpuls gestartet.
 - Jalousiemodus (DIP1=ON) -> Tip-Rast-Betrieb. Bei einem Tastimpuls < 2 sek stoppt der Motor nach dem Loslassen der Taste wieder. Bei einem Tastimpuls >= 2 sek wird die Laufzeit von 2min gestartet.
- Wird der Kontakt am BMZ-Eingang geöffnet, fährt der Behang nach oben. Dies hat Vorrang gegenüber allen anderen Eingängen. Wird gleichzeitig bei ausgelöstem BMZ-Eingang ein anderer Eingang (Einzel oder Zentral) betätigt, wird durch 3 kurze Pips-Töne signalisiert, dass dieser Eingang aktuell gesperrt ist. Der BMZ-Eingang ist auch bei Stromausfall funktionsfähig.

4. Übersicht Platine



Version im Aufputzgehäuse



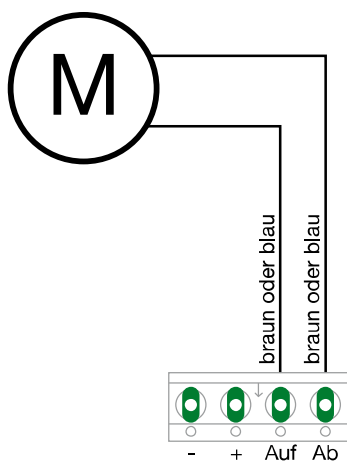
Version für Unterputzdose

Bezeichnung	Funktion
X1	Anschlussklemmen für 230V Spannungsversorgung (L1, N)
X2	Anschlussklemmen für Zentralbedienung (230V Eingang)
X3	Anschlussklemmen für Motor (12V DC Ausgang).
X4	Anschlussklemmen bzw. -drähte für Einzelbedienung (12V Eingang) Bei UP-Platine: • roter Draht = gemeinsamer Kontakt • schwarzer Draht = AUF • grauer Draht = AB
X5	Anschlussklemmen für Brandmeldezentrale oder Nottaster: • Öffnerkontakt • im Auslieferungszustand mit einer Drahtbrücke versehen
X6	Anschlusstecker für Akku (verpolungssicher)
DIP	Dip-Schalter zur Einstellung der Betriebsart am Einzeleingang (siehe 4.2)

4.1 Motoranschluss an X3

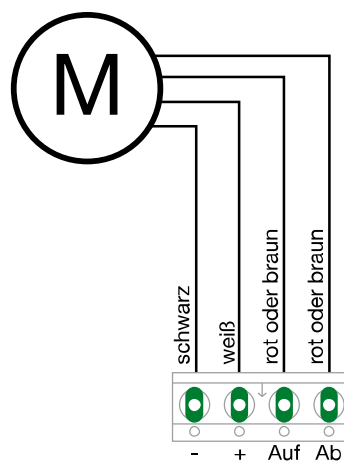
Die Platine ist so universell aufgebaut, dass gleichermaßen Rohr- und Jalousiemotoren mit 2- oder 4-adrigem Motorkabel angeschlossen werden können. Die Steuerung erkennt den angeschlossenen Motortyp selbstständig!

Anschluss Motor mit 2-adrigem Kabel (z.B. Motortyp SIMU T3.5)



Je nach Drehrichtung müssen die Adern braun und blau evtl. vertauscht werden.

Anschluss Motor mit 4-adrigem Kabel (z.B. Motortyp ELERO VariEco DC oder ELERO JA Soft DC)



Je nach Drehrichtung müssen die Adern rot und braun evtl. vertauscht werden.

4.2 DIP-Schalter Einstellung zur Konfiguration des Einzeleingangs

	DIP1 = OFF DIP2 = OFF	Rast-Betrieb am Einzeleingang (Rollladen- oder Textilscreen-Modus): Kurzes Drücken der Taste AUF oder AB bewirkt, dass der Motor sofort für die fest voreingestellte Motorlaufzeit von 2 min in die gewünschte Richtung fährt.
	DIP1 = ON DIP2 = OFF	Tip-Rast-Betrieb am Einzeleingang (Jalousiemodus): Kurzes Drücken < 2 sek: Motor stoppt wieder, wenn Taste losgelassen wird. Langes Drücken >= 2 sek: Motor fährt für die fest voreingestellte Motorlaufzeit von 2min in die gewünschte Richtung.
 oder 	DIP1 = ON oder OFF DIP2 = ON (Stellung des DIP1 hat hier keine Auswirkung!)	Totmann-Betrieb am Einzeleingang: Motor wird nur solange angesteuert, wie die Taste AUF oder AB gedrückt bleibt.

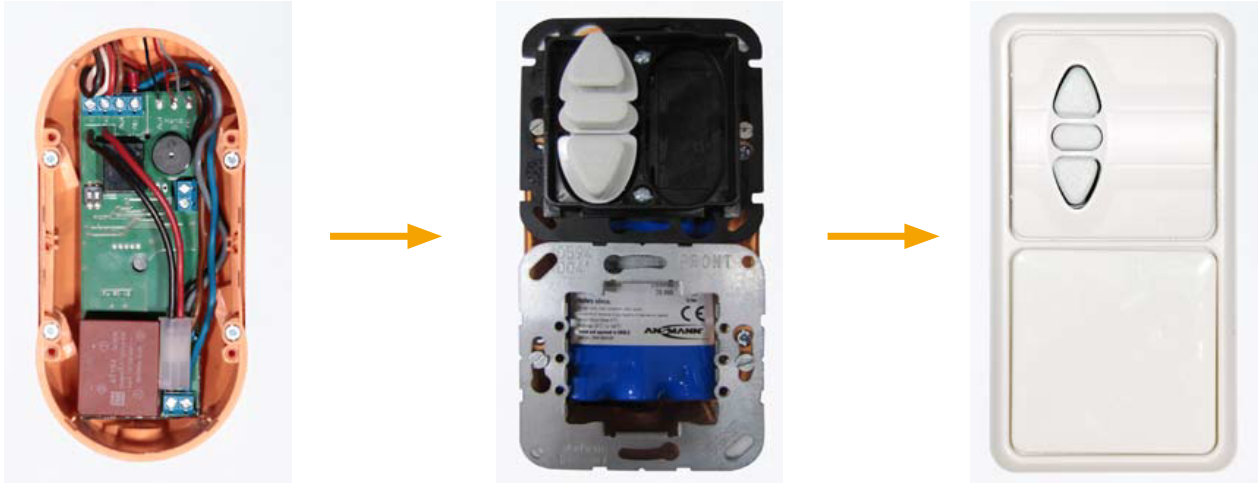
5. Montageempfehlung für den Einbau der UP-Platine in die Unterputzdose

Verwenden Sie unbedingt eine ausreichend große Unterputzdose, um genügend Platz für die Anschlusskabel und den Einbau von Platine und Akku zu haben.

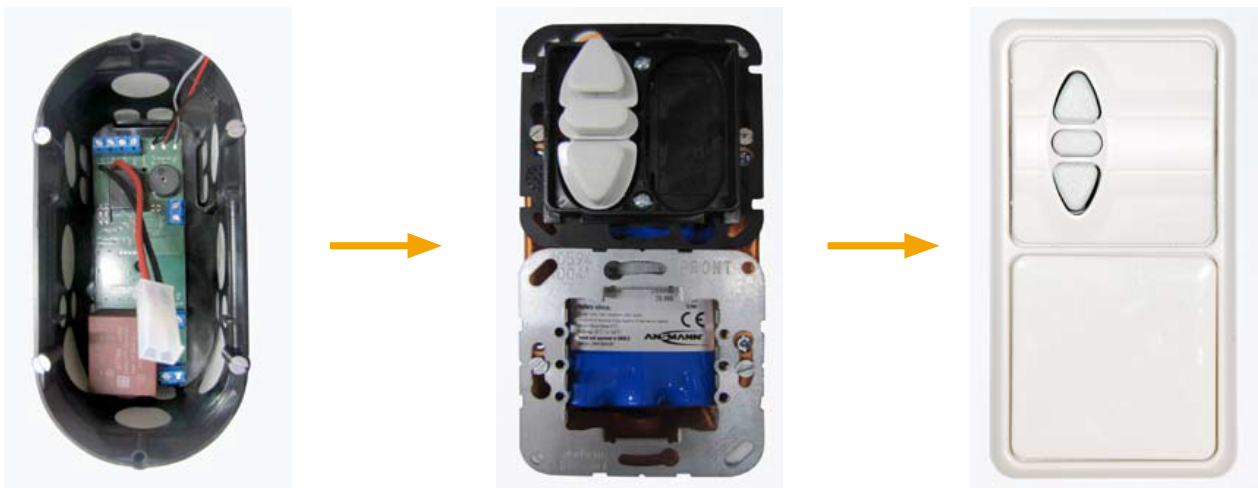
Eine Standard-Schalterdose reicht hierfür nicht aus!

Wir empfehlen die Benutzung einer Doppel-Elektronikdose, wobei im oberen Teil der Taster für die Einzelbedienung und im unteren Teil eine Blindabdeckung eingebaut werden kann.

Hohlwand-Electronic-Dose; Hersteller: Fa. Kaiser; Herst.-Art.-Nr. 9062-94



UP-Doppelgerätedose; Hersteller: Fa. Kaiser; Herst.-Art.-Nr. 1656-21



6. Inbetriebnahme



- Die Inbetriebnahmeanweisungen und die Reihenfolge der einzelnen Schritte müssen strikt eingehalten werden.
- Die Inbetriebnahme darf nur durch das dafür ausgebildete Fachpersonal durchgeführt werden.

1.	Montage der Sonnenschutzanlage	Gehen Sie hierfür nach der Beschreibung der separat beiliegenden Montageanleitung vor.
2.	Probelauf und Kontrolle/Korrektur der Motorendlagen	Schließen Sie das Motorkabel an einem für DC-Motoren geeigneten Montagekabel an. Achtung: Kein Standard-230 V-Montagekabel verwenden! Führen Sie mehrere Probelläufe durch. Falls die Motorendlagen zu korrigieren sind, gehen Sie entsprechend der Beschreibung der separat beiliegenden Motor-Einstellanleitung vor.
3.	Elektroanschluss	Nehmen Sie in spannungsfreiem Zustand alle Elektroanschlüsse gemäß Anschlussplan vor. Anschlussbeispiele siehe Punkt 9.
4.	DIP-Schalter	Nehmen Sie eine für die Anwendung geeignete DIP-Schalter Einstellung vor. (siehe auch Punkt 4.2)
5.	Akku ein	Stecken Sie den Akku an der verpolungssicheren Molex-Steckverbindung ein.
6.	230 V Netz ein	Schalten Sie die 230V Spannungsversorgung ein.
7.	Funktionsüberprüfung	Prüfen Sie alle angeschlossenen Bedienmöglichkeiten (Einzel, Zentral, BMZ) auf deren korrekte Funktion und richtige Drehrichtung.

7. Wartung

Der mitgelieferte Akku muss alle 2 Jahre erneuert werden um eine einwandfreie Funktion des akkugepufferten Sonnenschutzes zu gewährleisten.

Es dürfen nur Originalakkus verwendet werden, ansonsten besteht Brandgefahr!

Ein notwendiger Akkutauch wird durch die Elektronik akustisch signalisiert, indem bei jeder Bedienung der Sonnenschutzanlage ein kurzer Warnton mit einer Dauer von ca. 1-2 sek ertönt.

Der Akkutauch darf nur in spannungsfreiem Zustand der gesamten Anlage durchgeführt werden.

8. Technische Daten

Technische Daten Elektronik

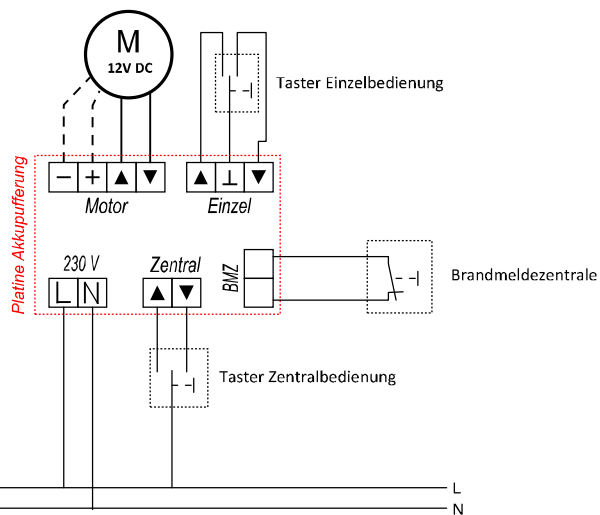
Eingangsspannung	230V AC
Ausgangsspannung	12V DC
Betriebstemperatur	0°C bis +40°C
Abmessungen	UP-Version Platine: 110 x 40 x 27mm AP-Version inkl. Gehäuse: 130 x 130 x 75mm / Schutzart IP 66.

Technische Daten Akku

	Akku Typ 2.600 mAh	Akku Typ 3.000 mAh
Geeignet für	Rohrmotor Typ SIMU T3.5 Rohrmotor Elero VariEco M10 DC Rohrmotor Elero VariEco M12 DC	Jalousiemotor Typ Elero JA 04 Soft DC Jalousiemotor Typ Elero JA 10 Soft DC
Nennspannung	12 V DC	12 V DC
Kapazität	2.600 mAh	3.000 mAh
Ausführung	Lithium-Ionen	Lithium-Ionen
Abmessungen	70 x 55 x 20 mm	70 x 55 x 20 mm

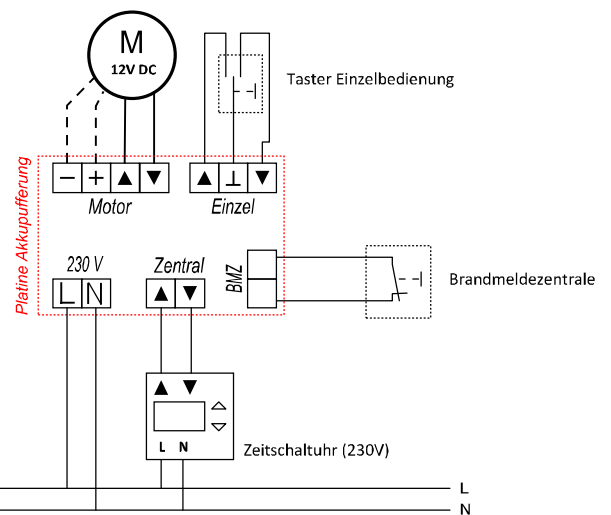
9. Anschlussbeispiele

Akkugepufferter Sonnenschutz mit Bedientaster am Einzel- und Zentraleingang



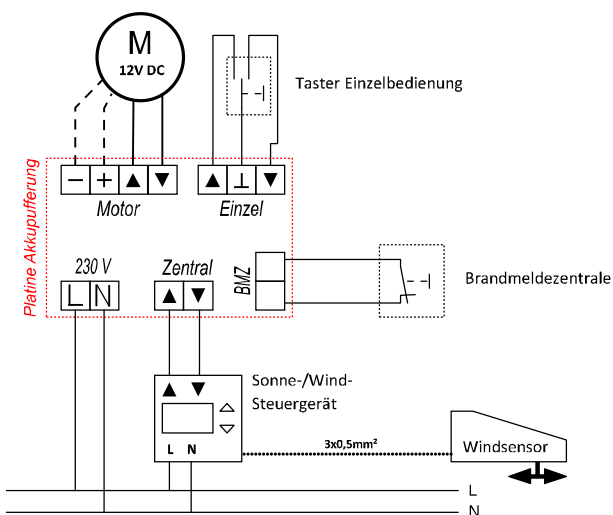
Die Zentralbedienung ist bei Stromausfall funktionslos!

Akkugepufferter Sonnenschutz mit Zeitschaltuhr am Zentraleingang



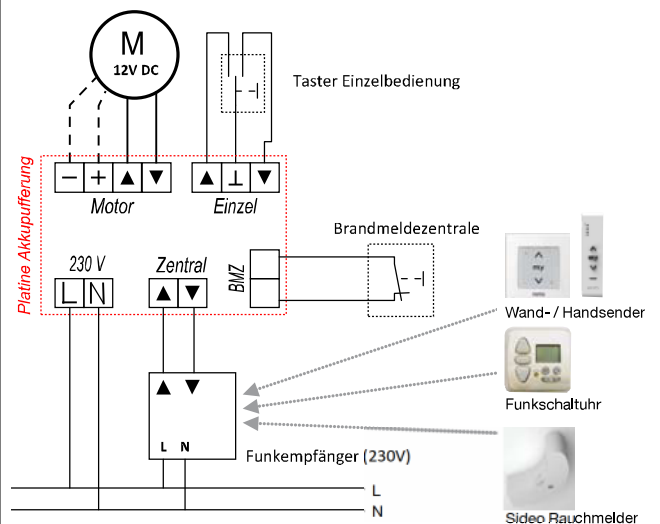
Die Zentralbedienung ist bei Stromausfall funktionslos!

Akkugepufferter Sonnenschutz mit Sonne-/Windüberwachung am Zentraleingang



Die Zentralbedienung ist bei Stromausfall funktionslos!

Akkugepufferter Sonnenschutz mit externem 230V Funkempfänger am Zentraleingang



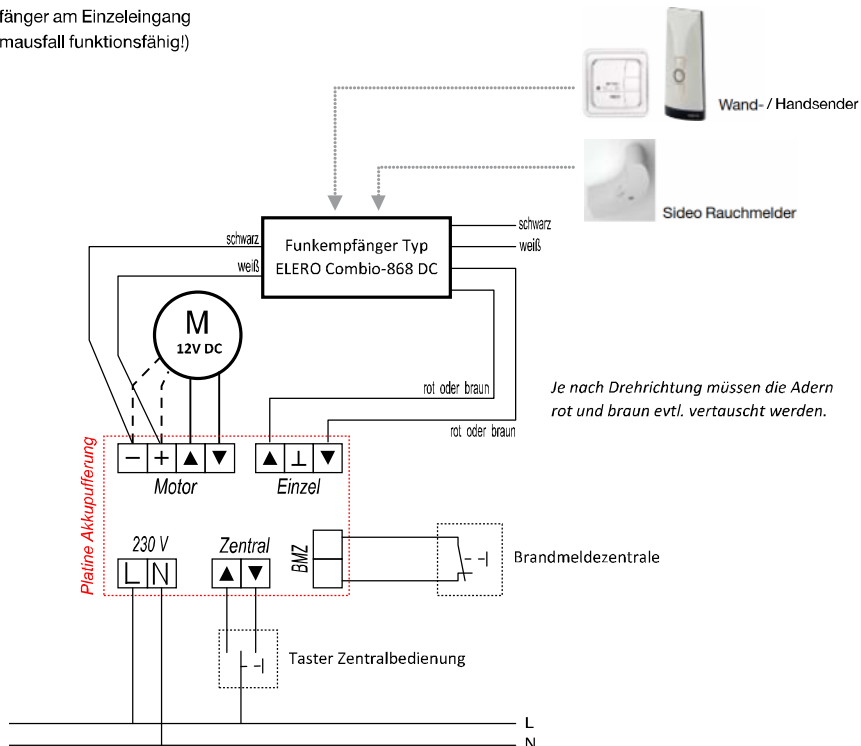
Die Zentralbedienung ist bei Stromausfall funktionslos!

Akkugepufferter Sonnenschutz mit 12V DC Funkempfänger am Einzeleingang
(Vorteil: der 12V DC Funkempfänger ist auch bei Stromausfall funktionsfähig!)



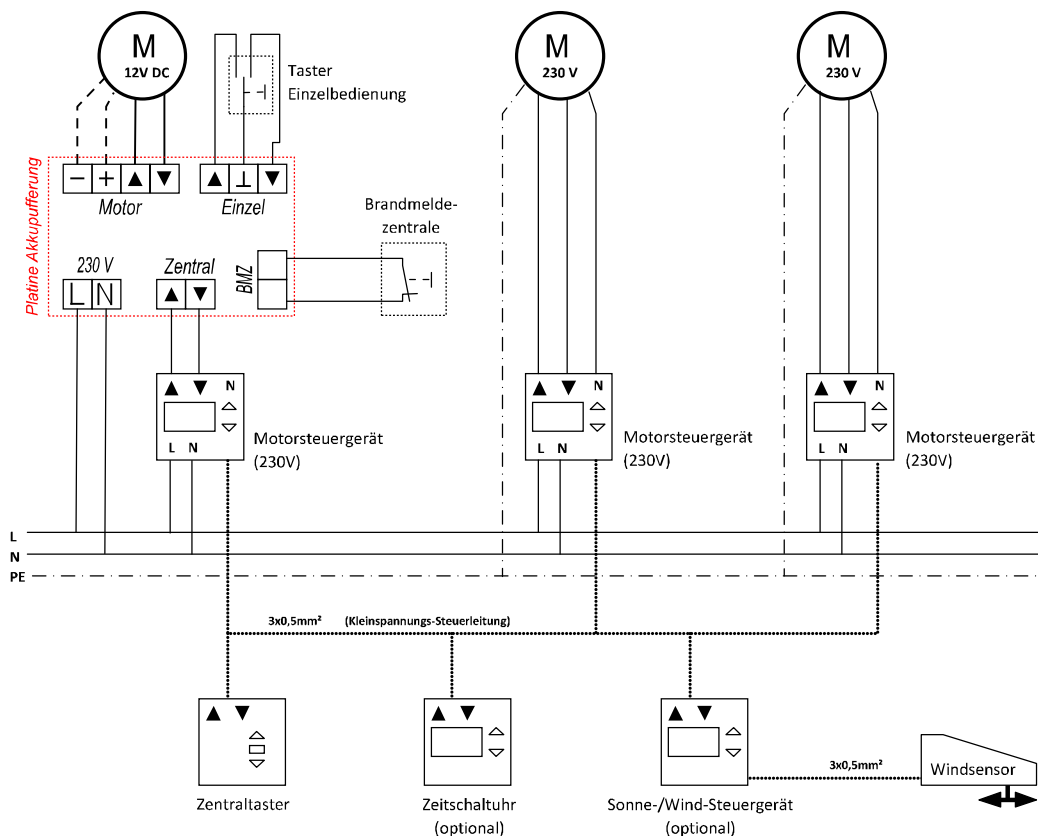
Hinweise:

- DIP2 muss auf ON geschaltet werden.
- die Bedienung über Funk ist beim Combo-868 DC generell nur im Tip-Rast Betrieb möglich!



Die Zentralbedienung ist bei Stromausfall funktionslos!

Akkugepufferter Sonnenschutz in Gruppenbedienung mit Standard-230V-Sonnenschutzmotoren



Die Zentralbedienung ist bei Stromausfall funktionslos!

1. Safety guidelines



These instructions are designed to assist installation specialists when installing and commissioning the electrical components of the battery-backed sun-screening system.

The electrical installation must comply with the German VDE 0100 standard or with country-specific regulations and standards. Only qualified electricians may work on electrical systems. There is a risk of electric shock. Work on electrical wiring must only take place after disconnecting the entire system from the power supply.

2. Intended use

The battery-backed sun-screening system should be used for shading and shielding façades. This system's special feature is its motor: it can be operated even during a power cut. The power needed for this is supplied by an integrated battery. The battery and its electrical components must be installed inside the building.

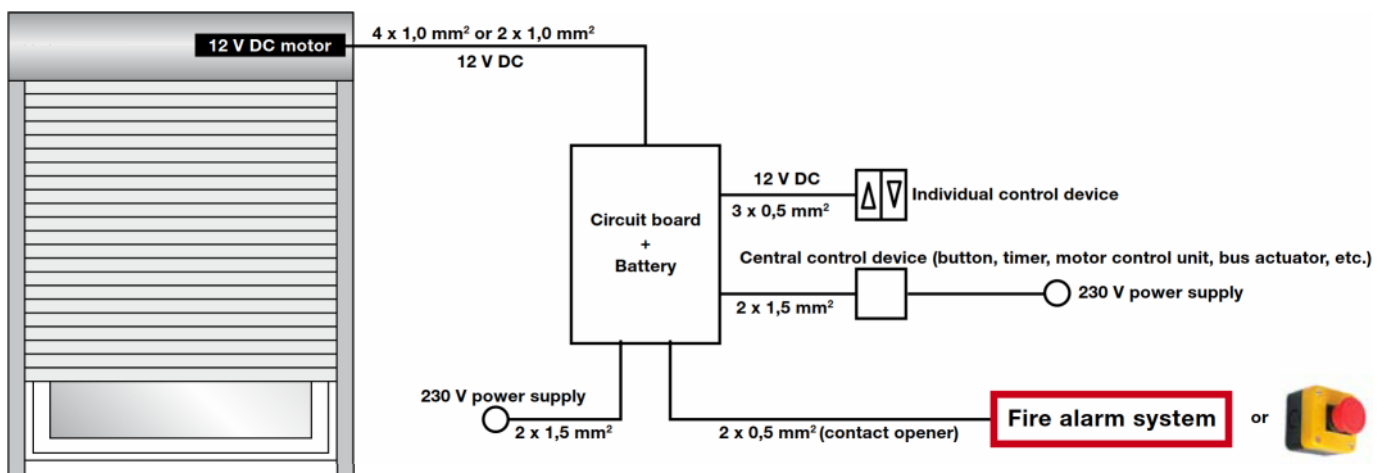
If a power cut occurs, the blind remains in the same position. It is not automatically raised.

It provides at least another 10 full raise/lower cycles over the 24-hour period following a power cut. When the battery voltage level is critically low, the blind can only travel in the 'UP' direction. If the DOWN command is pressed, the blind performs a short UP-DOWN movement.

In stand-by mode, the battery will discharge completely if there is no 230 V power supply available over a long period. The sun-screening system can then no longer be operated. When the power supply returns, the battery is automatically recharged. This takes about 3-4 hours.

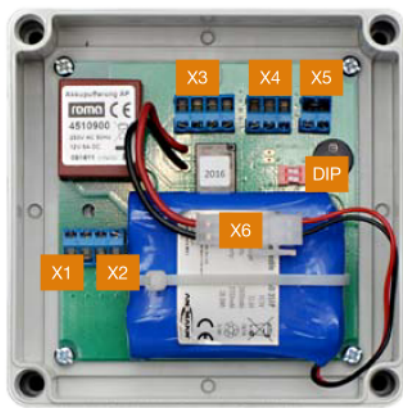
In principle, battery-backed sun-screening can also be installed on a second emergency escape route as long as this is defined in the building's fire prevention plan and authorised and approved by the competent fire prevention authority. This is why the electronic circuit offers the possibility of connecting up to a fire alarm system. All escape routes can be automatically opened in the event of an incident. It does not however increase the blind opening speed.

3. Installation overview and description of functions for the battery-backed sun-screening system

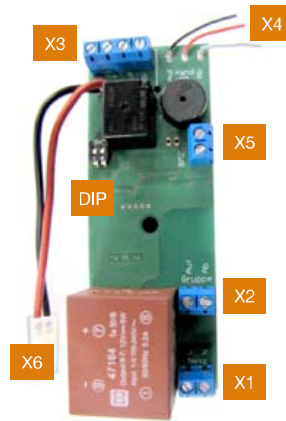


- The individual control device is the primary control for operating the battery-backed sun-screening system. It continues to operate even if there is a power cut and should therefore be installed inside the building, right next to the corresponding sun-screening system.
- The central control device can integrate other control options such as a connection to a building automation system. It is important to note that the central control device shuts down during a power cut.
- The central control device always overrides the individual control device.
- If the UP and DOWN switches are operated at the same time, the UP direction takes precedence (whether input comes from the central or individual device).
- With central device input, the motor is only activated for as long as the switch is operated (hold-to-run mode).
- With individual device input, briefly pressing the button activates the motor in the selected direction for 2 minutes by default. The motor can be stopped by briefly pressing the UP or DOWN button.
- The individual device input operates depending on the operating mode selected for the DIP1 switch:
 - Shutter/fabric screen mode (DIP1=OFF) -> The sun screen is activated for 2 minutes when the button is pressed briefly.
 - Venetian blind mode (DIP1=ON) -> Momentary/latched operation. If the button is pressed for less than 2 seconds, the motor stops as soon as the button is released. If the button is pressed for 2 seconds or more, the motor is activated for 2 minutes.
- If the fire alarm system contact is open, the blind is immediately raised. This always overrides all other operating options. If another input (individual or central) is actuated at the same time as the fire alarm system contact is open, three short beeps signal that this operation mode is blocked. The fire alarm system input can also be used during a power cut.

4. Circuit board overview



Surface-mounted version

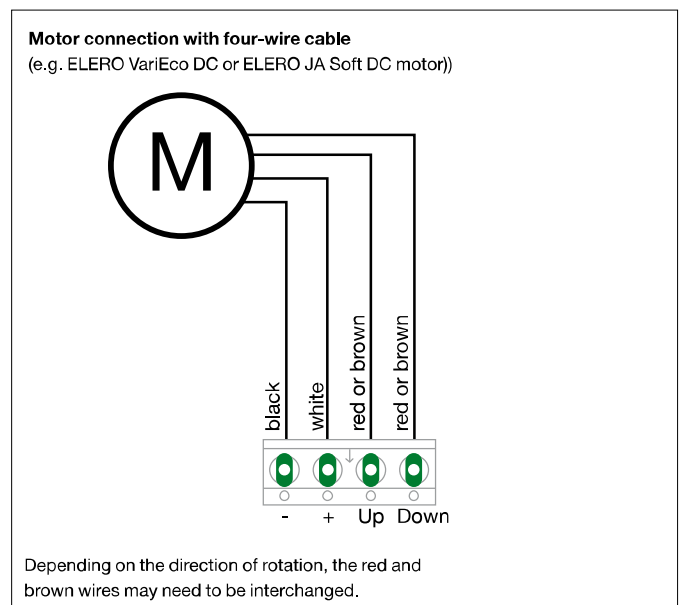
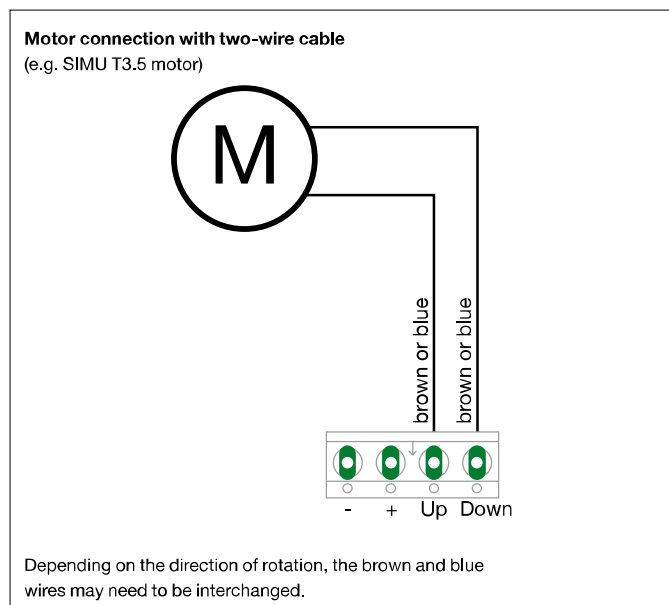


Flush-mounted version

Description	Function
X1	Connection terminals for 230 V power supply (L1, N)
X2	Connection terminals for central control device (230 V input)
X3	Connection terminals for motor (12 V DC output)
X4	Connection terminals or wiring for individual control device (12 V input) For the circuit board: - Red wire = common contact - Black wire = UP - Grey wire = DOWN
X5	Connection terminals for the alarm system or emergency button: - Open contact - Delivered with a wire link by default
X6	Battery connector (reverse-current protected)
DIP switch	For setting the operating mode for the individual control device (see 4.2)

4.1 Connecting the motor at X3

The circuit board is universal and can be used to connect both tubular and venetian blind motors with two- or four-wire motor cables.
The control system recognises the connected motor automatically.



4.2 DIP switch settings for configuring the individual control device

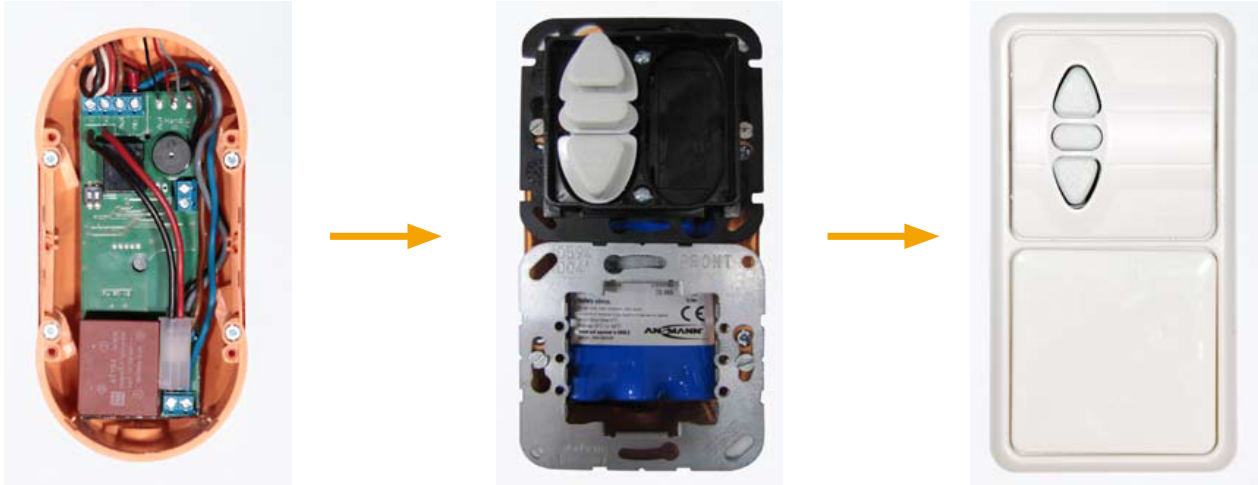
	DIP1 = OFF DIP2 = OFF	Momentary operating mode for the individual control device (shutters or fabric screen mode) Briefly pressing the UP or DOWN button activates the motor in the selected direction for 2 minutes by default.
	DIP1 = ON DIP2 = OFF	Momentary/latched operating mode for the individual control device (venetian blind mode): Pressed briefly < 2 secs. The motor stops as soon as the button is released. Pressed for longer >= 2 secs. The motor is activated in the selected direction for 2 minutes by default.
 oder 	DIP1 = ON or OFF DIP2 = ON (The DIP1 setting is inactive here)	Hold-to-run operating mode for the individual control device: The motor will only run as long as the UP or DOWN button is pressed.

5. Recommendations for installing the flush-mounted circuit board in the corresponding back box

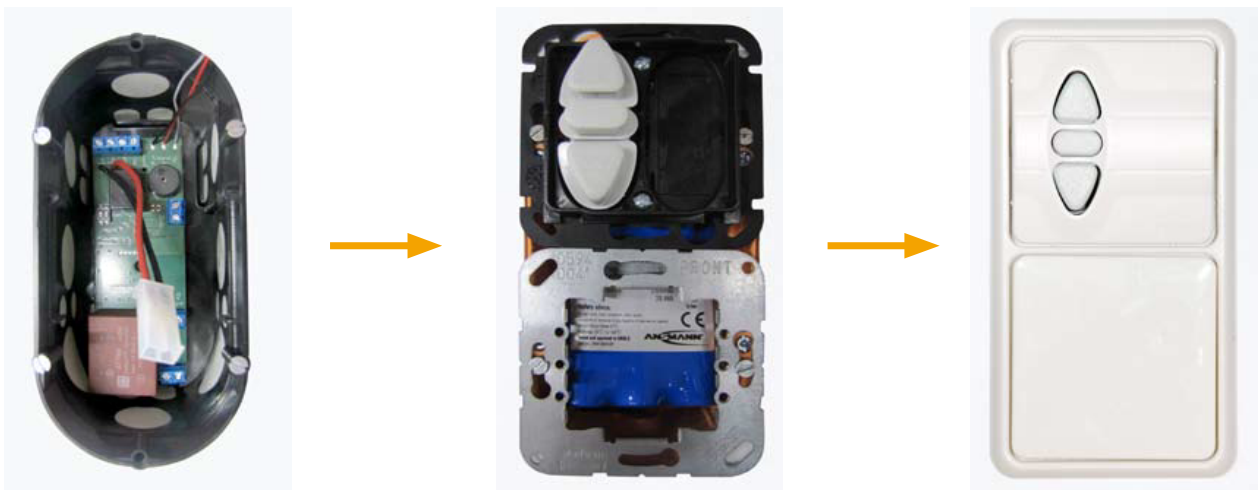
Ensure that you use a flush-mounted back box with sufficient space to install the connecting wires, circuit board and battery pack. A standard switch box is not appropriate here.

We recommend you use a double electrical back box where you can place the switch for the individual control device on the top part, and a blind cover on the bottom part.

Cavity wall electrical back box; Manufacturer: Fa. Kaiser; Manuf. part no. 9062-94



Flush-mounted double back box; Manufacturer: Fa. Kaiser; Manuf. part no. 1656-21



6. Commissioning



- Commissioning instructions and the order of individual steps must be strictly observed.
- Commissioning must only be undertaken by a qualified professional.

1.	Installing the sun-screening system	Please refer to the instructions given in the separately enclosed installation instructions.
2.	Test running and checking/adjusting motor end positions	Connect the motor cable to a compatible DC motor installation cable. Note: do not use a standard 230 V installation cable. Conduct several test runs. If the motor end positions need to be adjusted, please refer to the corresponding instructions given in the separately enclosed installation instructions.
3.	Electrical connections	Make sure the power supply is disconnected before undertaking any electrical work relating to the connection diagram. See section 9 for connection examples.
4.	DIP switch	Apply DIP switch settings corresponding to your setup. (See section 4.2)
5.	Connecting the battery	Connect the battery pack via the reverse-current protected Molex connector.
6.	230 V power supply	Switch the 230 V power supply on.
7.	Testing functions	Check that all connected operating options (individual control, central control, fire alarm system) function correctly and the direction of rotation is correct.

7. Maintenance

The battery included in the delivery needs to be replaced every two years to ensure the battery-backed sun-screening system functions perfectly. Only use the batteries supplied. Failure to do so can lead to a fire hazard.

The battery must be replaced if the electronic warning sound is heard: a short 1 to 2 second beep is emitted every time the sun-screening system is operated.

The battery should only be replaced after disconnecting the entire system from the power supply.

8. Technical data

Technical data - electronics

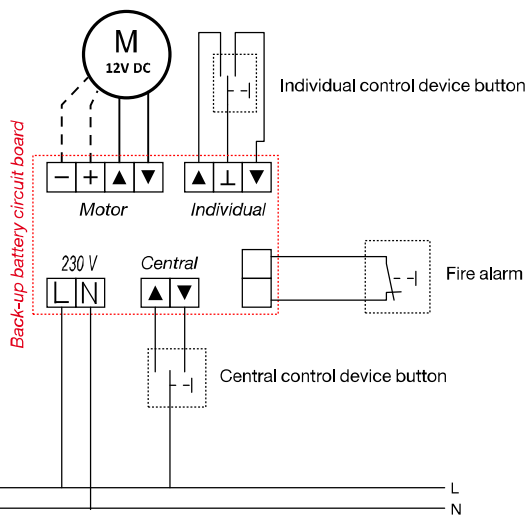
Input voltage	230V AC
Output voltage	12V DC
Operating temperature	0 °C to +40 °C
Dimensions	Flush-mounted circuit board version: 110 x 40 x 27 mm Surface-mounted version, enclosure included: 130 x 130 x 75 mm IP 66 protection rating

Technical data - battery pack

	2,600 mAh battery pack	3,000 mAh battery pack
Suitable for	SIMU T3.5 tubular motor Elero VariEco M10 DC tubular motor Elero VariEco M12 DC tubular motor	Elero JA 04 Soft DC venetian blind motor Elero JA 10 Soft DC venetian blind motor
Nominal voltage	12 V DC	12 V DC
Capacity	2,600 mAh	3,000 mAh
Version	Lithium-ion	Lithium-ion
Dimensions	70 x 55 x 20 mm	70 x 55 x 20 mm

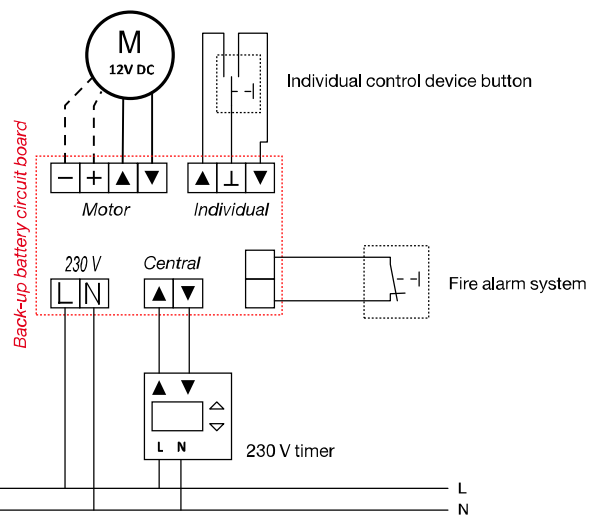
9. Connection examples

Battery-backed sun screening system with control buttons on individual and central control devices



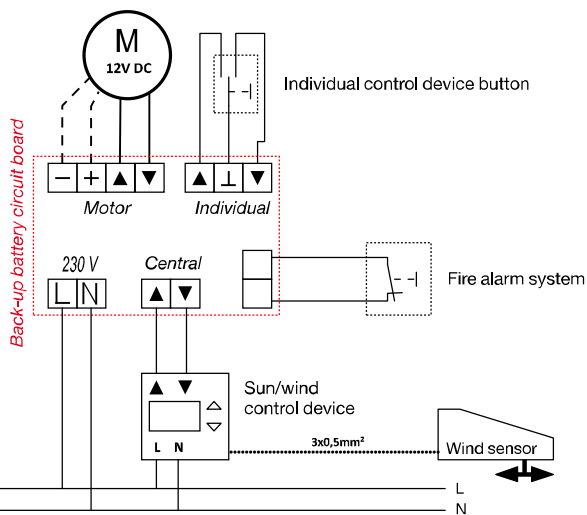
The central control device shuts down during a power cut.

Battery-backed sun-screening system with a timer at central input



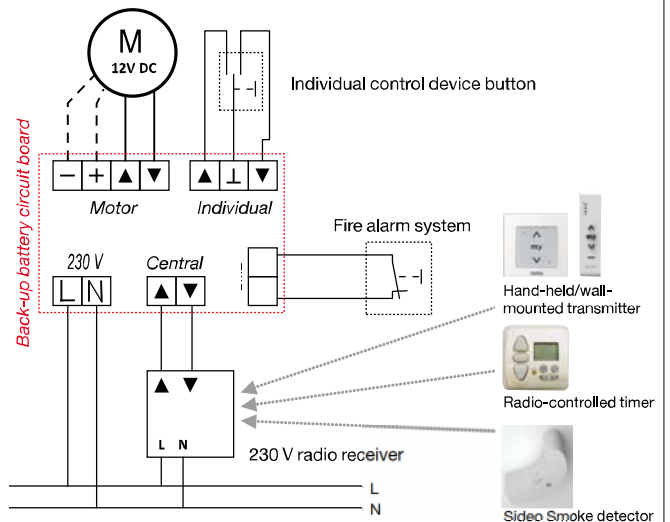
The central control device shuts down during a power cut.

Battery-backed sun-screening system with a sun/wind sensor at central input



The central control device shuts down during a power cut.

Battery-backed sun-screening system with external radio receiver at central input



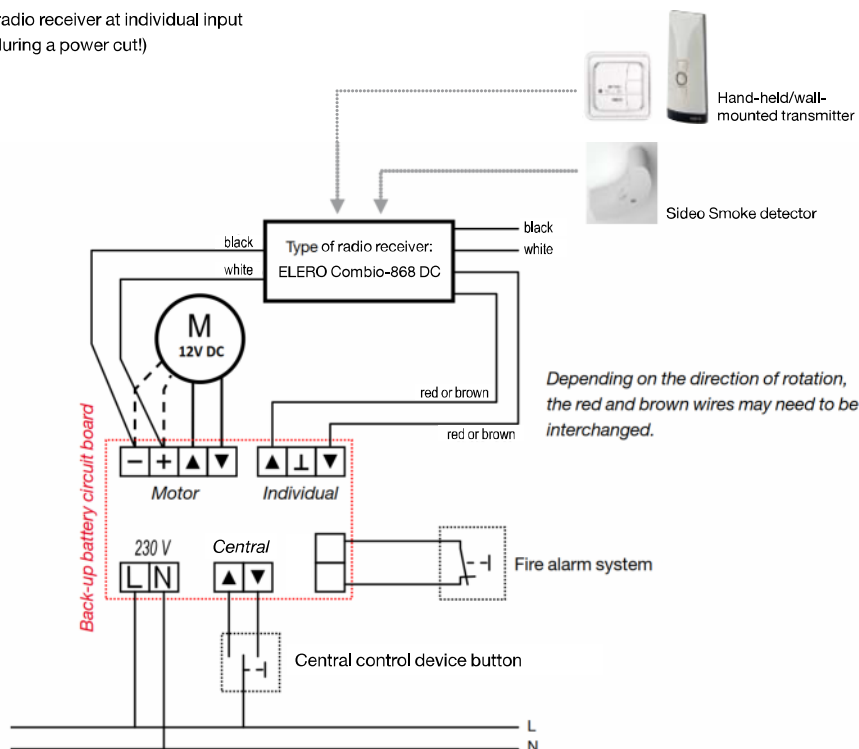
The central control device shuts down during a power cut.

Battery-backed sun-screening system with 12 V DC radio receiver at individual input
(Advantage: the 12 V DC radio receiver can be used during a power cut!)



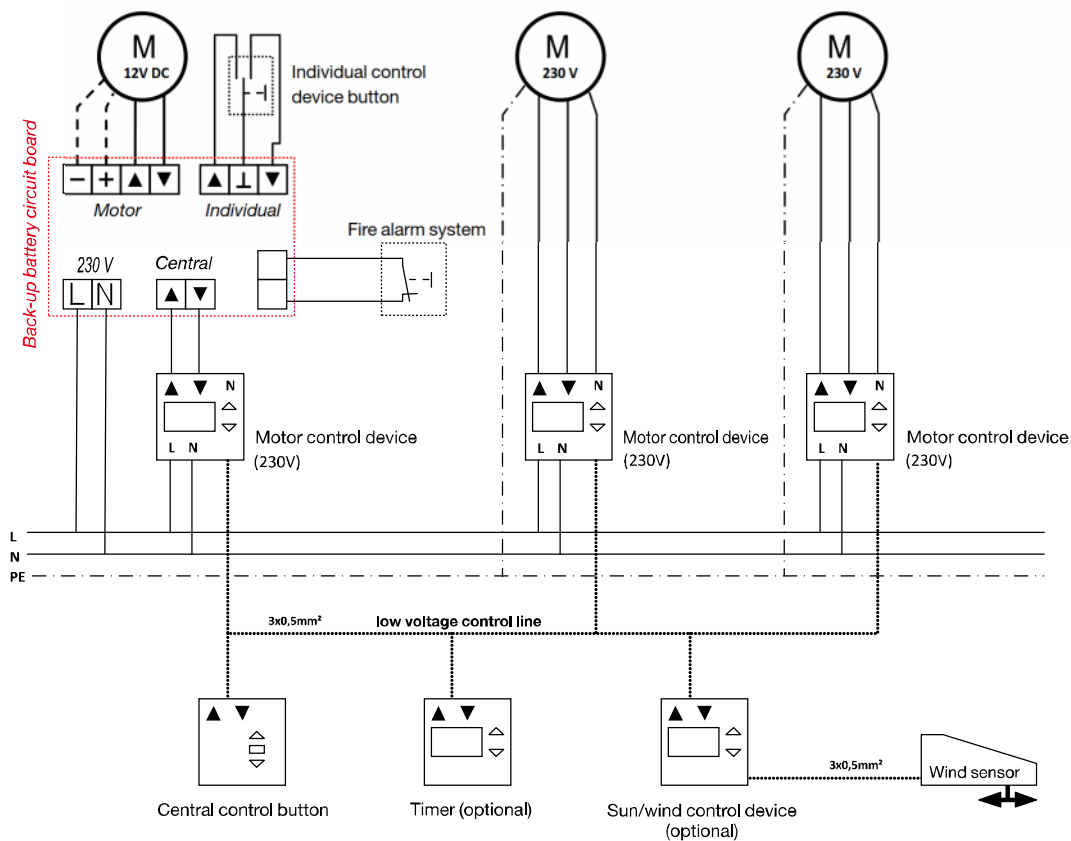
Notes:

- DIP2 must be switched to ON.
- Radio-controlled operation with the Combo-868 DC is generally in momentary/latched mode only!



The central control device shuts down during a power cut.

Battery-backed sun-screening system operating alongside standard 230 V sun-screen motors



The central control device shuts down during a power cut.

1. Consignes de sécurité



La présente notice est destinée à aider l'installateur lors du montage et de la mise en service de l'électronique de la protection solaire à batterie de secours.

L'installation électrique doit être réalisée selon la norme VDE 0100 et les prescriptions et normes de chaque pays respectif. Seul un personnel dûment formé peut intervenir sur les installations électriques. Il y a risque de blessure par électrocution. L'installation complète doit être hors tension avant de procéder aux travaux de câblage électrique.

2. Utilisation conforme à la destination

La protection solaire à batterie de secours est destinée à être utilisée pour l'ombrage et l'assombrissement de façades. Sa particularité réside dans la possibilité de continuer à commander le moteur du tablier même en cas de coupure de courant. L'énergie électrique nécessaire à cet effet est mise à disposition par une batterie de secours intégrée. La batterie de secours et l'électronique correspondante doivent être installées à l'intérieur du bâtiment.

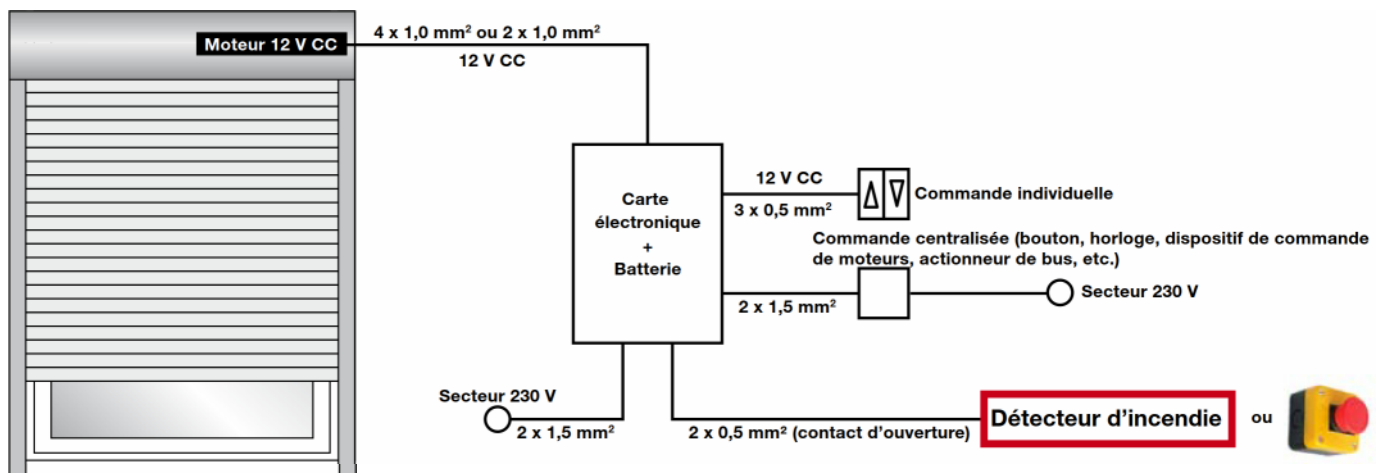
Le tablier reste dans la position où il se trouve au moment de la coupure de courant. Il ne remonte pas automatiquement.

En mode batterie, au moins 10 cycles de mouvements complets du tablier sont possibles au cours des 24 heures suivantes. À partir d'une tension de batterie critique, le tablier ne peut plus être actionné qu'en MONTÉE. Si un ordre de DESCENTE est donné, le tablier n'exécute plus qu'un petit mouvement de DESCENTE/MONTÉE.

En mode veille, en cas d'absence prolongée d'alimentation secteur 230 V, la batterie se décharge complètement. Il n'est alors plus possible d'actionner la protection solaire. Lorsque l'alimentation secteur est rétablie, la batterie se recharge complètement de façon automatique. Cette mise en charge dure environ 3 à 4 heures.

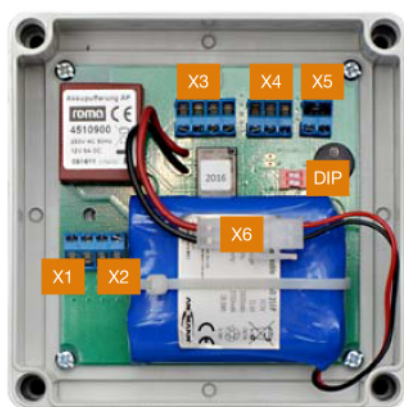
En principe, il est également possible de disposer la protection solaire à batterie de secours sur une deuxième voie de secours, pour autant que ceci ait été défini dans le concept de protection incendie du bâtiment et ait été validé par l'autorité de protection incendie compétente. C'est la raison pour laquelle le circuit électronique dispose d'une possibilité de raccordement à un détecteur d'incendie. Les voies de secours peuvent être ainsi automatiquement ouvertes en cas de danger. Toutefois, l'ouverture se fait à vitesse normale.

3. Aperçu général de l'installation et description fonctionnelle de la protection solaire à batterie de secours

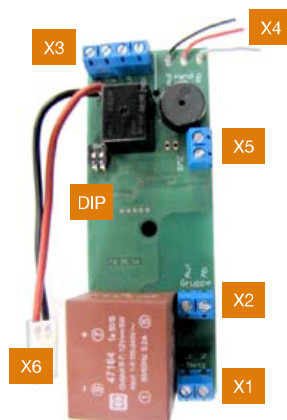


- La commande individuelle constitue le point de commande prioritaire de la protection solaire à batterie de secours. Elle reste opérationnelle même en cas de coupure de courant et doit donc se trouver dans le bâtiment, juste à côté de la protection solaire correspondante.
- D'autres options de commande sont possibles par le biais de la commande centralisée, comme par exemple l'intégration dans un système domotique centralisé. Il est particulièrement important de noter que la commande centralisée n'est pas opérationnelle en cas de coupure de courant.
- La commande centralisée est toujours prioritaire par rapport la commande individuelle.
- En cas d'actionnement simultané en MONTÉE et en DESCENTE, c'est la MONTÉE qui est prioritaire (que l'ordre vienne de la commande centralisée ou de la commande individuelle).
- Lorsque les ordres proviennent de la commande centralisée, le moteur est actionné aussi longtemps que ces derniers sont actifs (mode homme mort).
- Lorsque les ordres proviennent de la commande individuelle, un bref appui sur le bouton suffit pour actionner le moteur dans le sens souhaité pendant une durée fixe préétablie de 2 minutes. Un arrêt est possible en appuyant brièvement sur le bouton MONTÉE ou DESCENTE.
- Le comportement de la commande individuelle dépend du mode de fonctionnement choisi par le commutateur DIP1 :
 - mode « volets roulants/stores toiles » (DIP1=OFF) -> La durée de 2 minutes démarre immédiatement après un bref appui sur le bouton.
 - Mode « brise-soleil » (DIP1=ON) -> Mode « impulsional-appui maintenu ». Si le bref appui sur le bouton est < 2 secondes, le moteur s'arrête dès que le bouton est relâché. Si le bref appui sur le bouton est >= 2 secondes, la durée de 2 minutes démarre.
- Si le contact sur la commande du détecteur d'incendie est ouvert, le tablier remonte immédiatement. Cette commande est toujours prioritaire par rapport à toutes les autres. Si une autre commande (individuelle ou centralisée) est actionnée en même temps que le contact du détecteur d'incendie est ouvert, 3 petits bips signalent que cette commande est pour l'instant bloquée. La commande du détecteur d'incendie reste opérationnelle même en cas de coupure de courant.

4. Vue d'ensemble de la carte électronique



Version boîtier en saillie



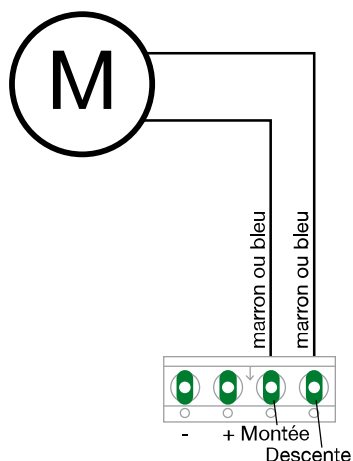
Version boîtier encastré

Désignation	Fonction
X1	Bornes de connexion pour une alimentation électrique de 230 V. (L1, N)
X2	Bornes de connexion pour commande centralisée (entrée de 230 V)
X3	Bornes de connexion pour moteur (sortie 12 V DC)
X4	Bornes et câbles de connexion pour commande individuelle (entrée de 12 V) Pour la carte électronique encastrée : • fil rouge = contact commun • fil noir = MONTÉE • fil gris = DESCENTE
X5	Bornes de connexion pour détecteur d'incendie ou bouton d'urgence : • contact à ouverture. • Doté d'un cavalier à fil à la livraison.
X6	Fiche de raccordement pour batterie (protégé contre les inversions de polarité).
Commutateur DIP	Pour le réglage du mode de fonctionnement sur la commande individuelle (voir 4.2)

4.1 Raccordement moteur à X3

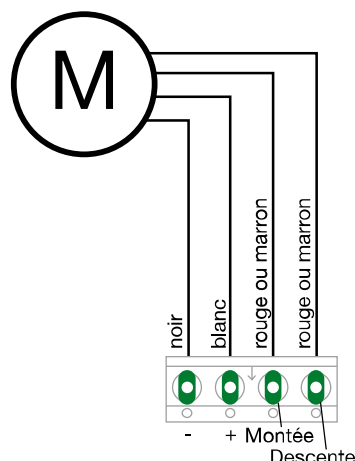
La carte électronique possède une structure si universelle qu'il est possible d'y raccorder à la fois des moteurs tubulaires et de lames orientables ayant des câbles à 2 ou 4 fils. La commande reconnaît automatiquement les types de moteur.

Raccordement moteur avec câble à 2 fils (par ex. type de moteur SIMU T3.5)



En fonction du sens de rotation, les fils marron et bleu doivent éventuellement être intervertis.

Raccordement moteur avec câble à 4 fils (par ex. types de moteur ELERO VariEco DC ou ELERO JA Soft DC)



En fonction du sens de rotation, les fils rouge et marron doivent éventuellement être intervertis.

4.2 Commutateur DIP : réglage de la configuration de la commande individuelle

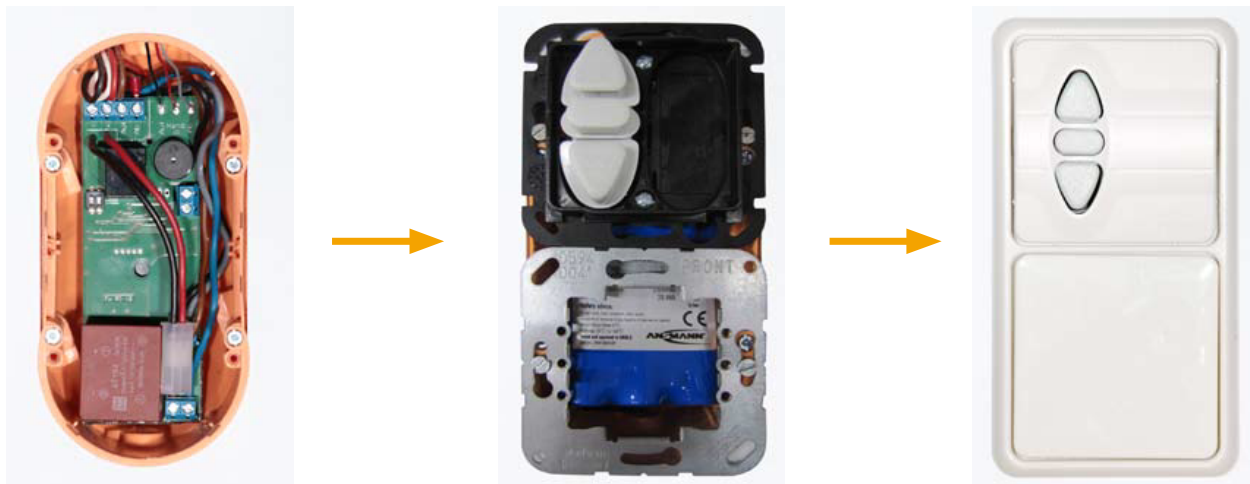
	DIP1 = OFF DIP2 = OFF	Mode « appui maintenu » sur la commande individuelle (mode volets roulants ou stores toiles) : un bref appui sur le bouton MONTÉE ou DESCENTE suffit pour actionner le moteur immédiatement dans le sens souhaité pendant une durée fixe pré-réglée de 2 minutes.
	DIP1 = ON DIP2 = OFF	Mode « impulsionnel/appui maintenu » sur la commande individuelle (mode brise-soleil) : bref appui < 2 secondes : le moteur s'arrête à nouveau lorsqu'on lâche le bouton. Appui long >= 2 secondes : le moteur est actionné dans le sens souhaité pendant la durée fixe pré-réglée de 2 minutes.
 oder 	DIP1 = ON or OFF DIP 2 = ON (La position du DIP1 n'a aucun effet ici)	Mode homme mort sur la commande individuelle : le moteur n'est actionné que tant qu'on appuie sur le bouton MONTÉE ou DESCENTE.

5. Recommandation de montage pour incorporation de la carte électronique encastrée dans le boîtier encastré

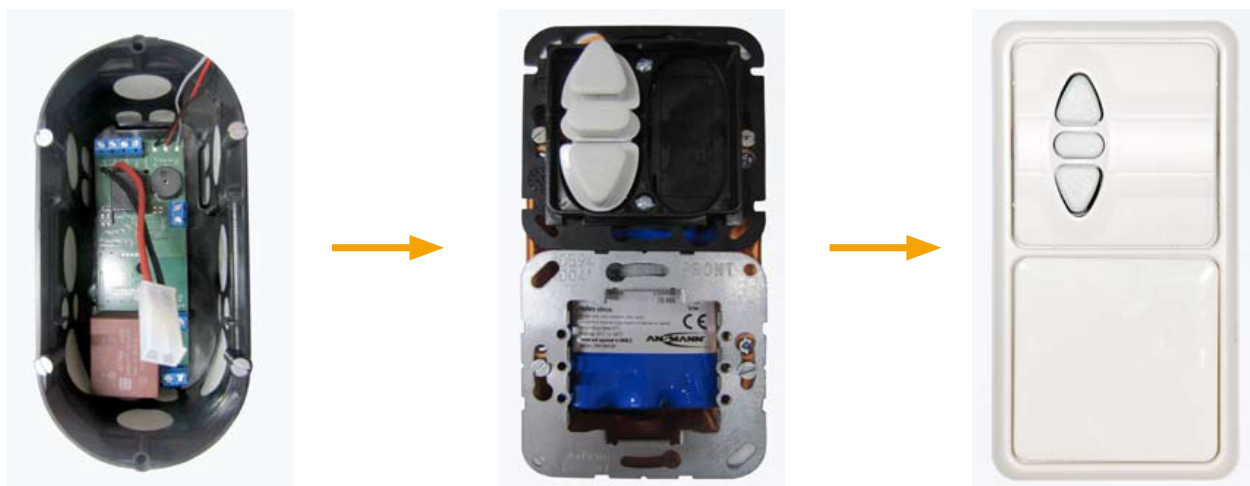
Utilisez impérativement à cet effet un boîtier encastré suffisamment grand pour pouvoir y loger le câble de raccordement et y placer la carte électronique et la batterie.
Un boîtier standard ne suffira pas.

Nous recommandons de recourir à un boîtier électronique double, sachant que le bouton destiné à la commande individuelle peut être monté dans la partie supérieure et un couvercle cache-trou dans la partie inférieure :

Boîtier électronique pour mur creux ; fabricant : société Kaiser ; réf. 9062-94



Double prise d'appareil encastrée ; fabricant : société Kaiser ; réf. 1656-21



6. Mise en service



- Les instructions de mise en service et l'ordre des différentes étapes doivent être strictement respectées.
- La mise en service ne doit être effectuée que par un personnel formé à cet effet.

1.	Montage des protections solaires	Procédez ici d'après la description de la notice de montage jointe séparément.
2.	Essai de marche et contrôle/correction des positions de fin de course du moteur	Raccordez le câble du moteur à un câble de montage convenant aux moteurs à courant continu. Attention : ne pas utiliser de câble de montage 230 V standard. Réalisez plusieurs essais de marche. Si les positions de fin de course du moteur doivent être corrigées, procédez d'après la description de la notice de réglage du moteur jointe séparément.
3.	Raccordement électrique	Réalisez l'ensemble des raccordements électrique selon le schéma de raccordement après avoir mis l'installation hors tension. Vous trouverez des exemples de raccordement au point 9.
4.	Commutateur DIP	Réglez le commutateur DIP dans une position convenant à l'application. (Voir aussi le point 4.2)
5.	Batterie en marche	Enfichez la batterie sur le connecteur Molex protégé contre les inversions de polarité.
6.	Secteur 230 V activé	Activez l'alimentation électrique 230 V.
7.	Vérification du bon fonctionnement	Vérifiez le bon fonctionnement et le bon sens de rotation de toutes les possibilités de commande raccordées (individuelle, centralisée, détecteur d'incendie).

7. Maintenance

Il faut remplacer la batterie livrée avec l'ensemble tous les 2 ans afin de garantir le bon fonctionnement de la protection solaire à batterie de secours. Seules des batteries d'origine devront être utilisées. Dans le cas contraire, il y a risque d'incendie.

Lorsque la batterie doit être remplacée, l'électronique émet un signal sonore sous la forme d'une brève alarme sonore d'environ 1 à 2 secondes à chaque utilisation de l'installation de protection solaire.

L'installation complète doit être hors tension avant de procéder à un remplacement de la batterie.

8. Données techniques

Données techniques - électronique

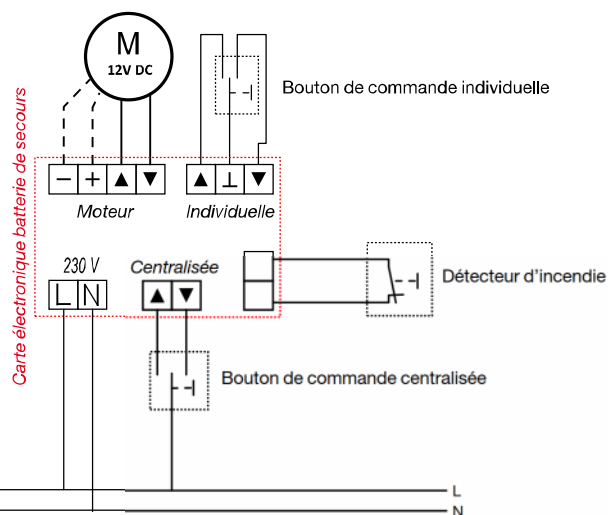
Tension d'entrée	230 V AC
Tension de sortie	12 V CC
Température de fonctionnement	0 °C à +40 °C
Dimensions	Carte électronique version encastrée : 110 x 40 x 27mm Version en saillie, boîtier compris : 130 x 130 x 75 mm Indice de protection IP 66.

Données techniques - batterie

	Type de batterie 2600 mAh	Type de batterie 3000 mAh
Convient pour	Moteur tubulaire type SIMU T3.5 Moteur tubulaire Elero VariEco M10 DC Moteur tubulaire Elero VariEco M12 DC	Moteur pour lames orientables type Elero JA 04 Soft DC Moteur pour lames orientables type Elero JA 10 Soft DC
Tension du secteur	12 V CC	12 V CC
Capacité	2600 mAh	3000 mAh
Version	Lithium-ion	Lithium-ion
Dimensions	70 x 55 x 20 mm	70 x 55 x 20 mm

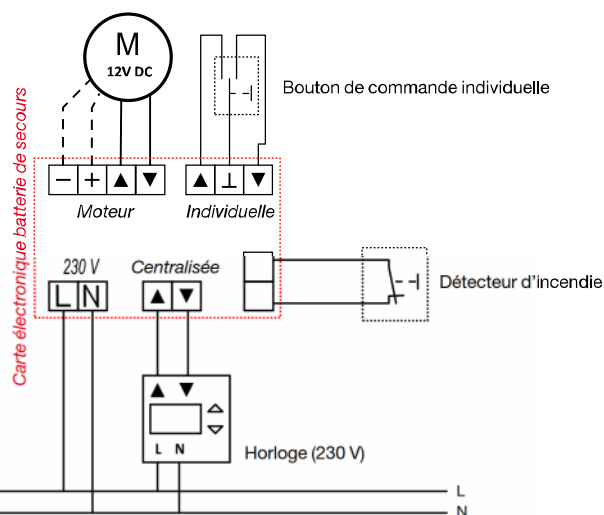
9. Exemples de raccordement

Protection solaire à batterie de secours avec bouton sur la commande individuelle ou centralisée



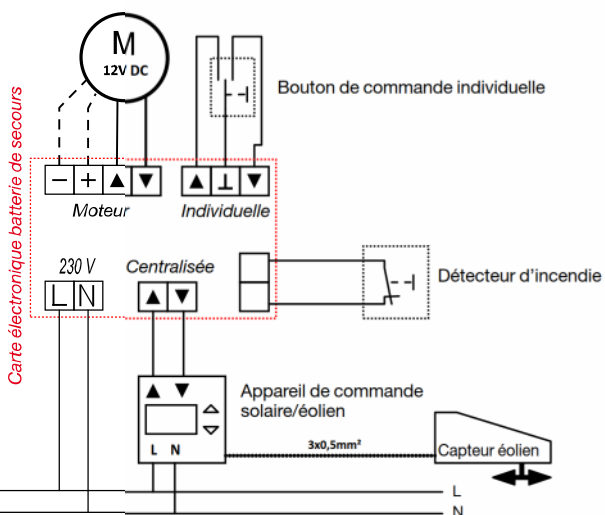
La commande centralisée n'est pas opérationnelle en cas de coupure de courant.

Protection solaire à batterie de secours avec horloge sur la commande centralisée



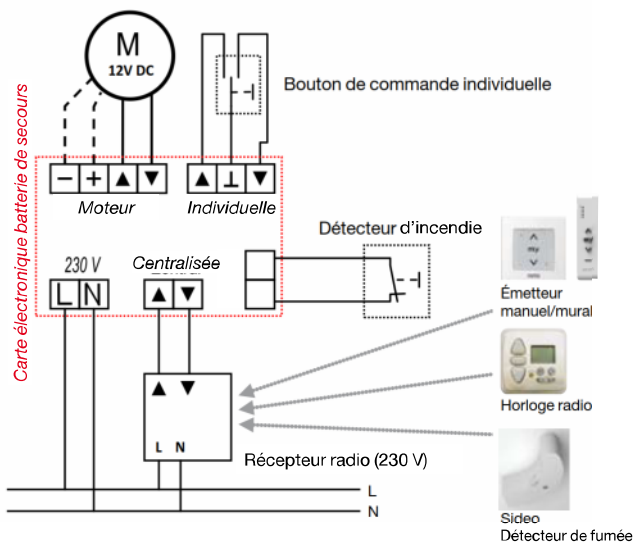
La commande centralisée n'est pas opérationnelle en cas de coupure de courant.

Protection solaire à batterie de secours avec capteur solaire/éolien sur la commande centralisée



La commande centralisée n'est pas opérationnelle en cas de coupure de courant.

Protection solaire à batterie de secours avec récepteur radio externe 230 V sur la commande centralisée



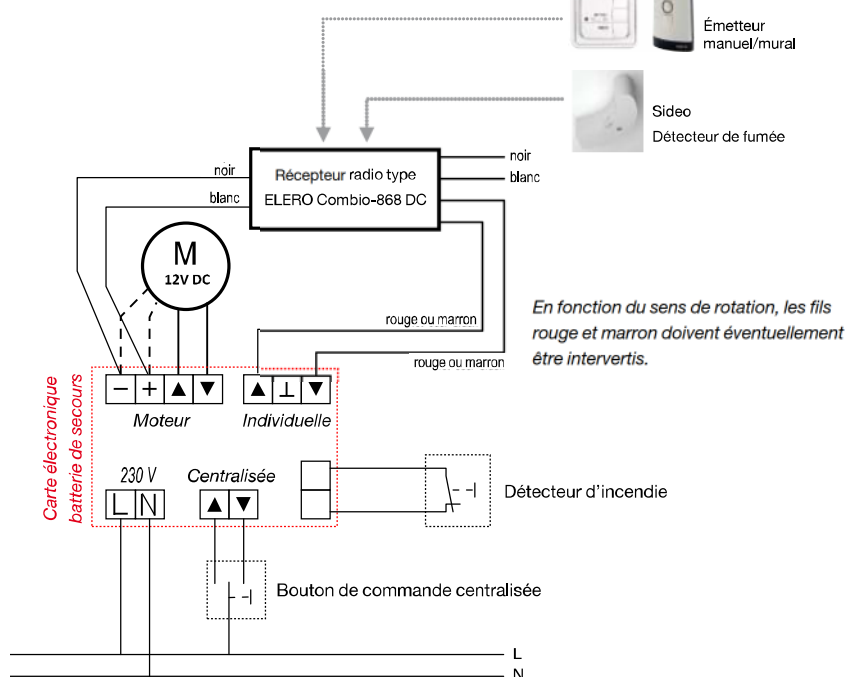
La commande centralisée n'est pas opérationnelle en cas de coupure de courant.

Protection solaire à batterie de secours avec récepteur radio 12 V DC sur la commande individuelle
(Avantage : le détecteur radio 12 V DC reste opérationnel même en cas de coupure de courant)



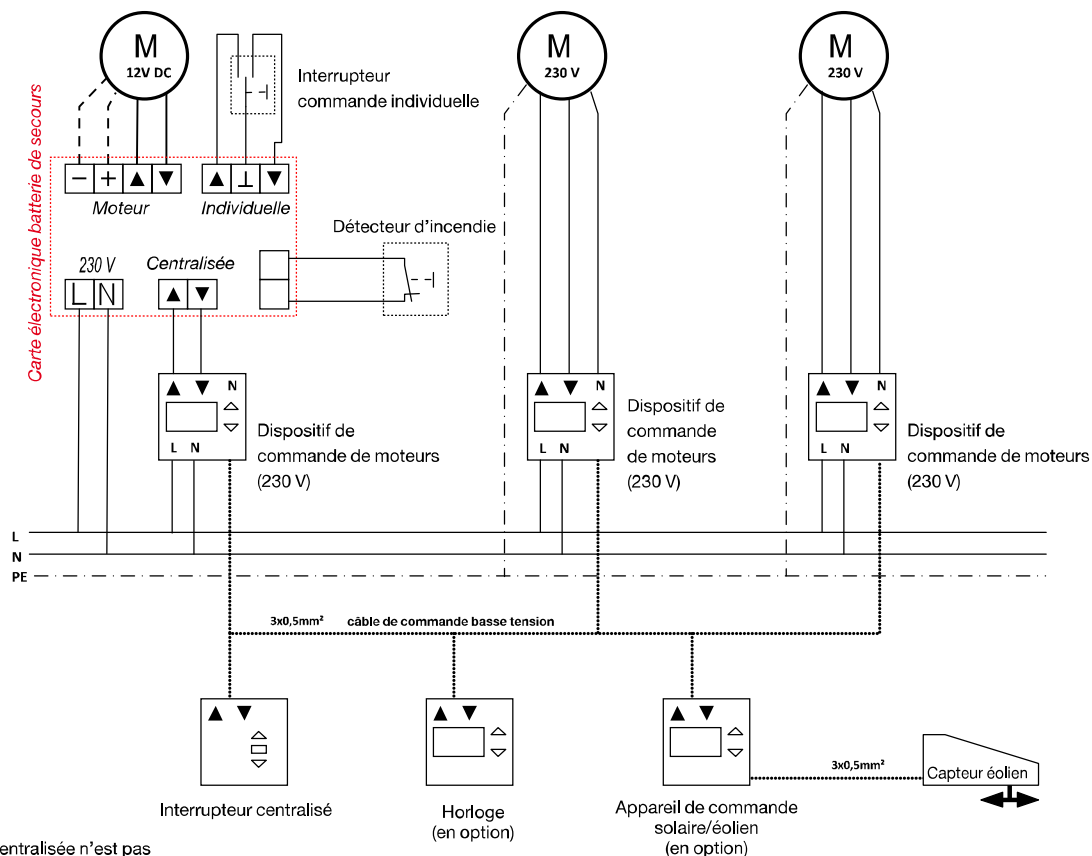
Remarque :

- le DIP2 doit être positionné sur ON.
- d'une façon générale, la commande par radio est uniquement possible en mode « impulsif/appui maintenu » pour le Combio-868 DC.



La commande centralisée n'est pas opérationnelle en cas de coupure de courant.

Protection solaire à batterie de secours en commande de groupe avec moteurs de protection solaire standard 230V



La commande centralisée n'est pas opérationnelle en cas de coupure de courant.

1. Veiligheidsaanwijzingen



Deze handleiding is bedoeld om de installateur te ondersteunen bij montage en inbedrijfname van de elektronica voor de accugebufferde zonwering.

De elektrische installatie moet volgens VDE 0100 resp. de wettelijke voorschriften en normen van het betreffende land plaatsvinden. Principieel

mogen werkzaamheden aan elektrische installaties uitsluitend door vakkundige elektrotechnici worden uitgevoerd. Er bestaat het risico een verwonding op te lopen door elektrische schok! Elektrische aansluitwerkzaamheden mogen uitsluitend in spanningsvrije toestand van de gehele installatie worden uitgevoerd.

2. Toepassing zoals bedoeld

De accugebufferde zonwering wordt volgens het beoogde doel ingezet voor het beschaduwen en verduisteren van Fassaden. Kenmerkend is de motorische bedienbaarheid van het scherm ook bij stroomuitval. De benodigde elektrische energie wordt daarbij uit een geïntegreerde accu beschikbaar gesteld. De accu en de bijbehorende elektronica moeten in het gebouw worden geïnstalleerd.

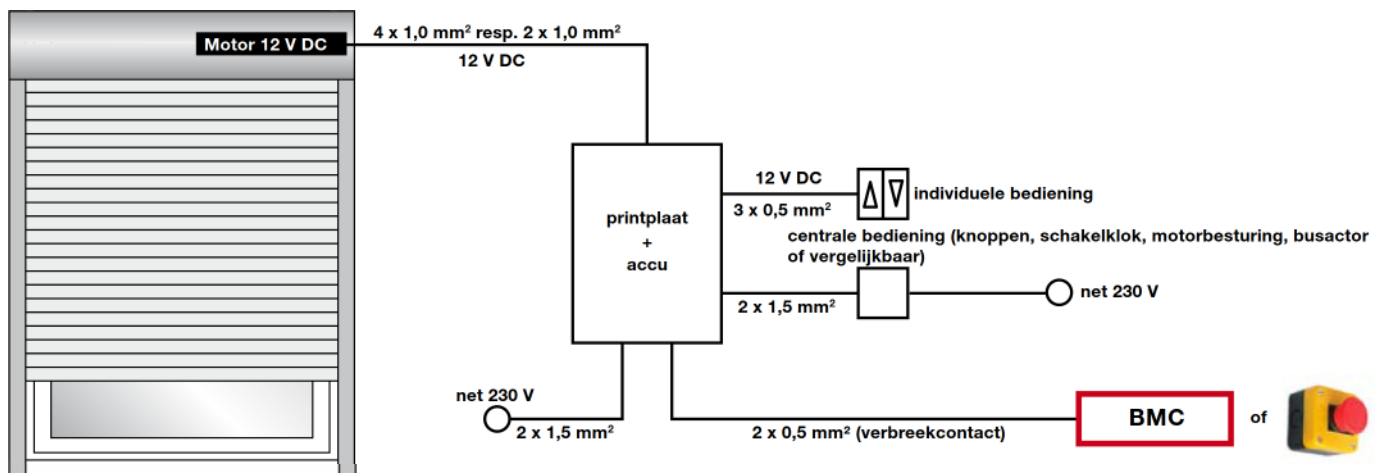
Bij een optredende stroomuitval blijft het scherm in zijn actuele positie. Het gaat niet automatisch naar boven.

In accubedrijf zijn binnen een periode van 24 uur nog minstens 10 complete bewegingscycli van het scherm mogelijk. Vanaf een kritische accuspanning kan het scherm alleen nog in OP-richting worden bewogen. Bij een NEER-opdracht maakt het scherm dan alleen nog een korte NEER/OP beweging.

Is over een langere periode geen 230V netspanning aanwezig, dan wordt de accu door het stand-by verbruik volledig ontladen. Dan is er geen bediening van de zonwering installatie meer mogelijk. Na het terugkeren van de netspanning wordt de accu automatisch weer volledig opgeladen. Dit duurt ca. 3-4 uur.

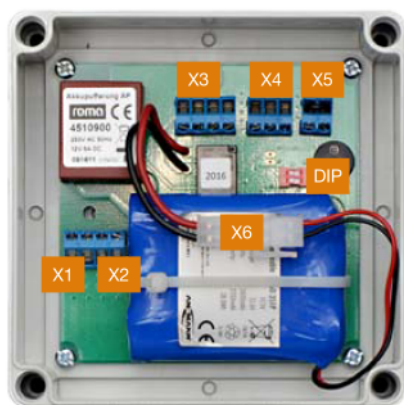
Principieel bestaat de mogelijkheid, om de accugebufferde zonwering ook voor een tweede reddingsweg te gebruiken, voor zover deze in het brandveiligheidsconcept van het gebouw als zodanig is gedefinieerd en door de met goedkeuring belaste brandbeveiligingsinstantie is vrijgegeven. Daarom beschikt de elektronica over de optionele aansluitmogelijkheid aan een brandmeldcentrale. In geval van calamiteit kunnen de vluchtwegen zodoende automatisch worden geopend. Het openen gebeurt daarbij niet met verhoogde motorsnelheid.

3. Installatieoverzicht en functiebeschrijving van de accugebufferde zonwering

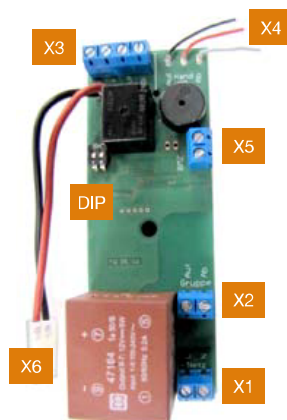


- De individuele bediening is de primaire bedieningsplaats voor de accugebufferde zonwering. Deze is ook bij stroomuitval functioneel en moet zich daarom in het gebouw direct naast de bijbehorende zonweringsinstallatie bevinden.
- Via de centrale bediening kunnen extra aanstuurmogelijkheden worden gerealiseerd, zoals bijv. de koppeling met een gebouwbeheersysteem. Hierbij moet er absoluut rekening mee worden gehouden, dat de centrale bediening bij stroomuitval niet functioneert!
- Centrale bediening heeft altijd prioriteit ten opzichte van individuele bediening.
- Bij gelijktijdige aansturing in OP- en NEERrichting heeft steeds de OP prioriteit (zowel bij de centrale-, als ook bij de individuele aansturing).
- Bij centraal gegeven opdrachten wordt de motor slechts zolang aangestuurd, als het commando op de centrale ingang aanhoudt (dodemensbedrijf).
- Bij individuele opdrachten is een korte drukknopimpuls voldoende, om de motor voor de vast voor ingestelde looptijd van 2 min. in de gewenste richting aan te sturen. Stoppen is mogelijk door kort indrukken van een willekeurige knop OP of NEER.
- Het gedrag van de individuele ingang is afhankelijk van de via de DIP1-schakelaar gekozen bedrijfstoestand:
 - Rolluik-/textielscreenmodus (DIP1=OFF) -> Looptijd van 2 min. wordt direct na de drukknopimpuls gestart.
 - Jalousiemodus (DIP1=ON) -> Tip-Rast-bedrijf. Bij een drukknopimpuls <2 s stopt de motor weer na het loslaten van de knop. Bij een drukknopimpuls >=2sek wordt de looptijd van 2 min. gestart.
- Wordt het contact aan de BMZ-ingang geopend, dan loopt het scherm naar boven. Dit heeft voorrang ten opzichte van alle andere ingangen. Wordt gelijktijdig met de geactiveerde BMZ-ingang een andere ingang (individueel of centraal) geactiveerd, dan wordt door 3 korte pieptonen gesignaleerd, dat deze ingang op dit moment geblokkeerd is. De BMZ-ingang is ook bij stroomuitval functioneel.

4. Overzicht printplaat



Versie in opbouwbehuizing



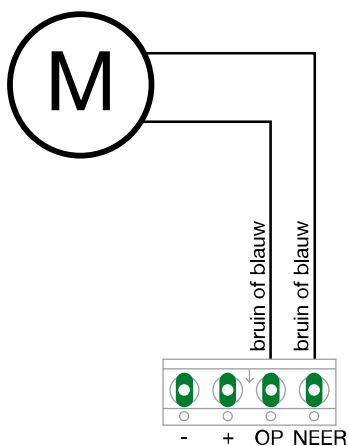
Versie voor inbouwdoos

Naam	Functie
X1	Aansluitklemmen voor 230V netspanning. (L1, N).
X2	Aansluitklemmen voor centrale bediening (230V ingang).
X3	Aansluitklemmen voor motor (12V DC uitgang).
X4	Aansluitklemmen resp. -draden voor individuele bediening (12V ingang) Bij inbouwprintplaat: • rode draad = gemeenschappelijk contact • zwarte draad = OP • grijze draad = NEER
X5	Aansluitklemmen voor brandmeldcentrale of noodknop: • verbreekcontact. • in leveringstoestand uitgevoerd met een draadbrug.
X6	Aansluitstekker voor accu (polariteitsbeveiligd).
DIP schakelaar	Voor het instellen van de bedrijfstoestand op de individuele ingang (zie 4.2)

4.1 Motoraansluiting aan X3

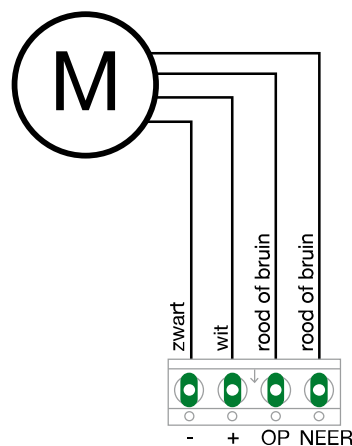
De printplaat is zodanig universeel opgebouwd, dat zowel buis- als jalousiemotoren met 2- of 4-aderige motorkabel kunnen worden aangesloten.
De besturing herkent zelf het aangesloten motortype!

Aansluiting motor met 2aderige kabel (bijv. motortype SIMU T3.5)



Afhankelijk van de draairichting moeten de aders bruin en blauw eventueel worden verwisseld.

Aansluiting motor met 4aderige kabel (bijv. motortype ELERO VariEco DC of ELERO ja Soft DC)



Afhankelijk van de draairichting moeten de aders rood en bruin eventueel worden verwisseld.

4.2 DIP-schakelaarinstelling voor configuratie van de individuele ingang

	DIP1 = OFF DIP2 = OFF	Rast-bedrijf op de individuele ingang (rolluik- of textielscreenmodus): Kort indrukken van de knop OP of NEER heeft tot gevolg dat de motor direct voor de vast vooringestelde motorlooptijd van 2 min. in de gewenste richting loopt.
	DIP1 = ON DIP2 = OFF	Tip-Rastbedrijf op de individuele ingang (jalousiemodus): Kort indrukken <2 s: Motor stopt weer, als de knop wordt losgelaten. Lang indrukken >=2s: Motor loopt voor de vast vooringestelde motorlooptijd van 2 min. in de gewenste richting.
 of 	DIP1 = ON or OFF DIP2 = ON (Stand van DIP1 heeft hier geen effect!)	Dodemansbedrijf op de individuele ingang: Motor wordt slechts zolang aangestuurd, als de knop OP of NEER ingedrukt blijft.

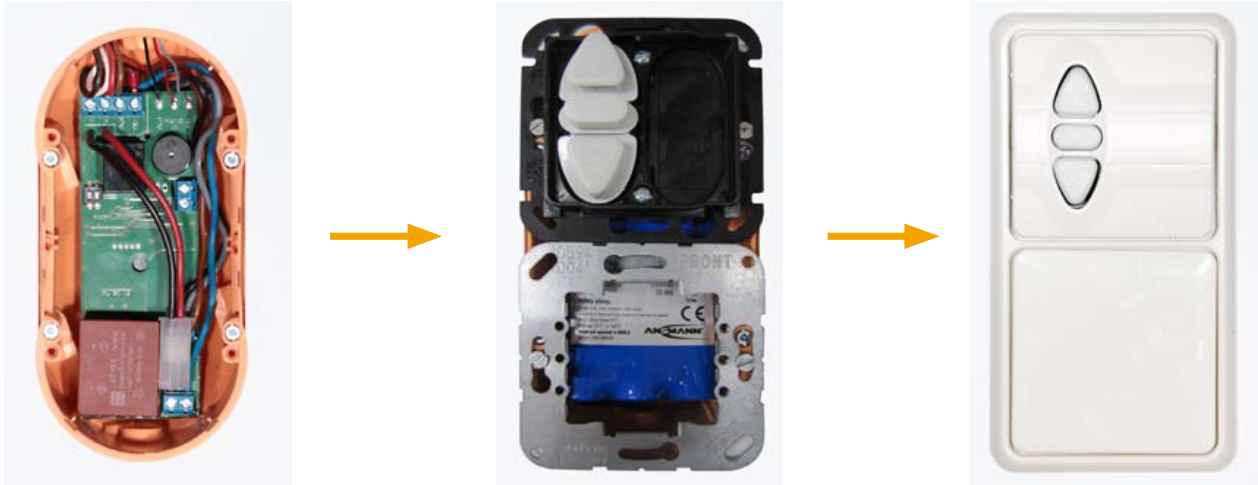
5. Montageadvies voor de inbouw van de inbouwprintplaat in de inbouwdoos

Gebruik in ieder geval een voldoende grote inbouwdoos, om genoeg ruimte te hebben voor de aansluitkabels en de inbouw van printplaat en accu.

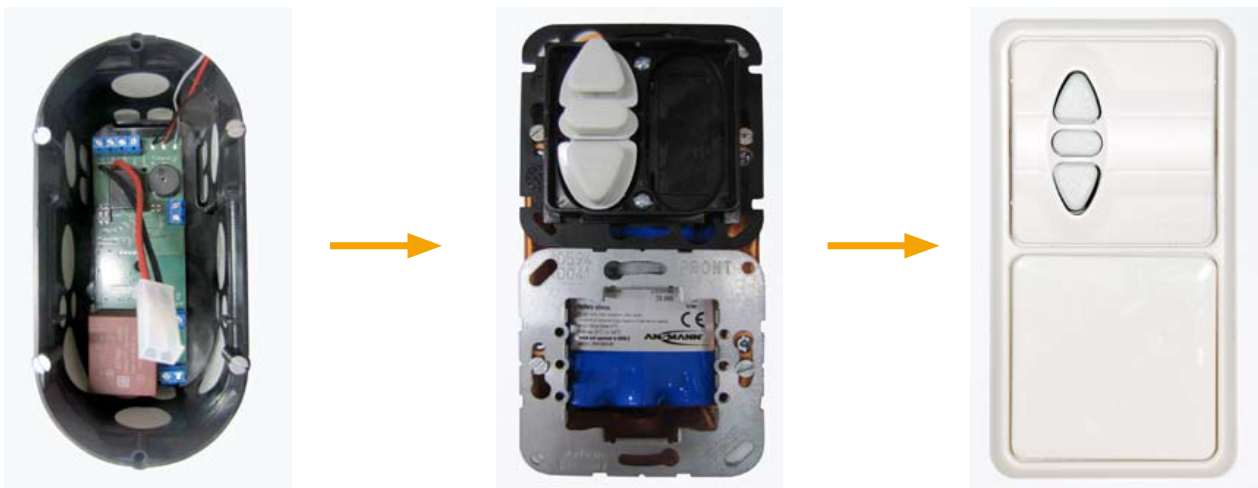
Een normschakelaardoos is hiervoor te klein!

Wij adviseren het gebruik van een dubbele elektronicadoos, waarbij in het bovenste deel de knop voor de individuele bediening en in het onderste deel een blinde afdekking kan worden geplaatst:

Hollowand-elektronicadoos; fabrikant: Kaiser; fabr.-art.nr. 9062-94



Inbouw-dubbelapparaatdoos; fabrikant: Kaiser; fabr.-art.nr. 1656-21



6. Inbedrijfname



- De inbedrijfnameaanwijzingen en de volgorde van de afzonderlijke stappen moeten strikt worden aangehouden.
- De inbedrijfname mag alleen door het hiervoor opgeleide vakkundige personeel worden uitgevoerd.

1.	Montage van de zonweringsinstallatie	Volg hiervoor de beschrijving van de afzonderlijk meegeleverde montagehandleiding.
2.	Testrun en controle/correctie van de motoreindposities	Sluit de motorkabel aan een voor DC-motoren geschikte montagekabel aan. Let op: Geen standaard 230V-montagekabel toepassen! Doe meerdere testruns. Als de motoreindposities moeten worden gecorrigeerd, doe dit dan volgens de beschrijving van de afzonderlijk meegeleverde motorinstelhandleiding.
3.	Elektrische aansluiting	Sluit in spanningsvrije toestand alle elektrische aansluitingen volgens het aansluitschema aan. Aansluitvoorbeelden zie punt 9.
4.	DIP schakelaars	Stel een voor de toepassing geschikte DIP-schakelaarinstelling in. (zie ook punt 4.2)
5.	Accu aansluiten	Sluit de accu aan op de polariteitsbeveiligde Molex-steekverbinding.
6.	230V net inschakelen	Schakel de 230V netspanning aan.
7.	Functietest	Test alle aangesloten bedieningsmogelijkheden (individueel, centraal, BMZ) op hun correcte functie en juiste draairichting.

7. Onderhoud

De accu moet om de 2 jaar worden vervangen, om zeker te zijn van een goed functioneren van de accugebufferde zonwering.

Er mogen uitsluitend originele accu's worden toegepast, anders bestaat brandgevaar!

Een benodigde accuwissel wordt door de elektronica akoestisch gesignaleerd, doordat bij elke bediening van de zonweringsinstallatie een korte waarschuwingstoon met een duur van ca. 1-2 s wordt afgegeven.

De accuwissel mag uitsluitend in spanningsvrije toestand van de gehele installatie worden uitgevoerd.

8. Technische gegevens

Technische gegevens elektronica

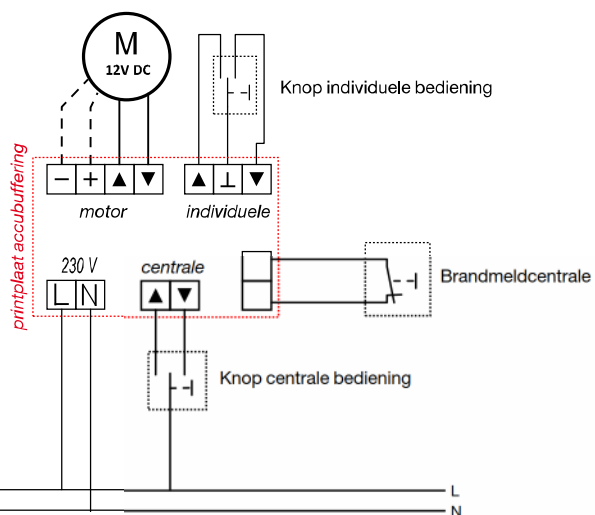
Ingangsspanning	230 V AC
Uitgangsspanning	12 V DC
Bedrijfstemperatuur	0 °C tot +40 °C
Afmetingen	Inbouwversie printplaat: 110 x 40 x 27 mm Opbouwversie incl. behuizing: 130 x 130 x 75mm beschermingsgraad IP 66.

Technische gegevens accu

	Accutype 2.600 mAh	Accutype 3.000 mAh
Geschikt voor	Buismotor type SIMU T3.5 Buismotor Elero VariEco M10 DC Buismotor Elero VariEco M12 DC	Jalousiemotor type Elero JA 04 Soft DC Jalousiemotor type Elero JA 10 Soft DC
Nominale spanning	12 V DC	12 V DC
Capaciteit	2.600 mAh	3.000 mAh
Uitvoering	Lithium-ion	Lithium-ion
Afmetingen	70 x 55 x 20 mm	70 x 55 x 20 mm

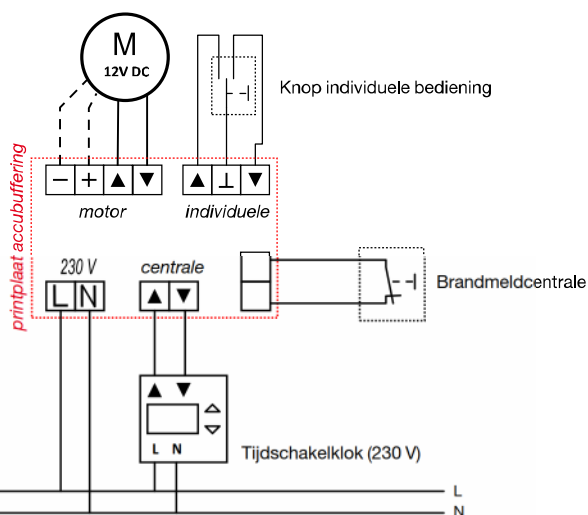
9. Aansluitvoorbeelden

Accugebufferde zonwering met bedieningsknoppen aan de individuele- en centrale ingang



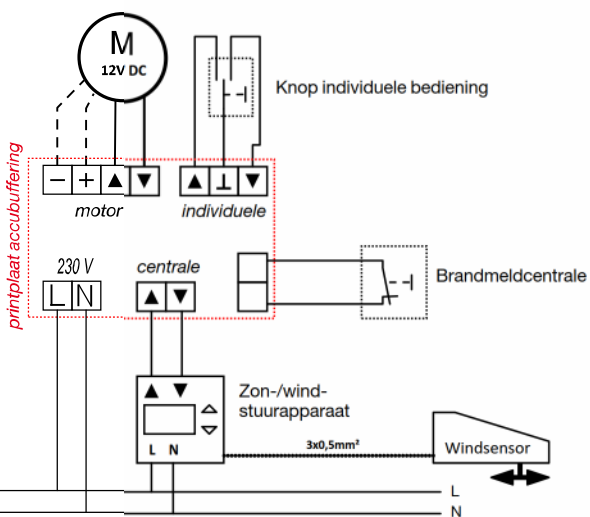
De centrale bediening is bij stroomuitval niet functioneel!

Accugebufferde zonwering met tijdschakelklok op de centrale ingang



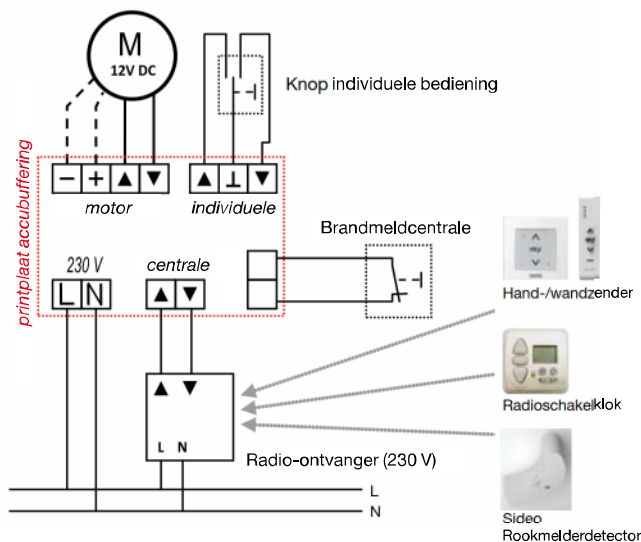
De centrale bediening is bij stroomuitval niet functioneel!

Accugebufferde zonwering met zon-/windbewaking op de centrale ingang



De centrale bediening is bij stroomuitval niet functioneel!

Accugebufferde zonwering met externe 230V radio-ontvanger op de centrale ingang



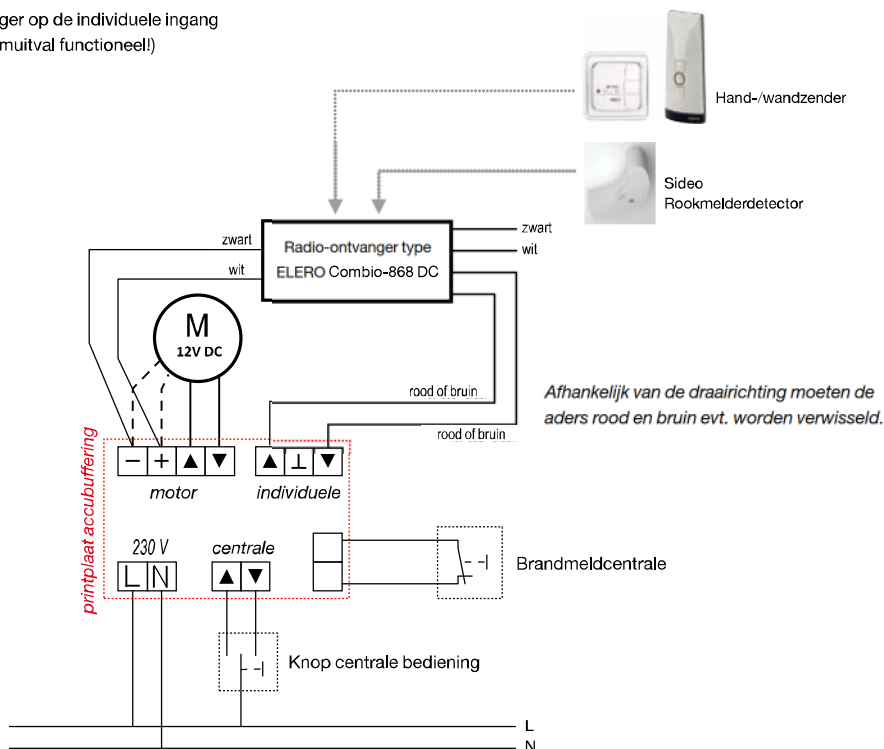
De centrale bediening is bij stroomuitval niet functioneel!

Accugebufferde zonwering met 12V DC radio-ontvanger op de individuele ingang
(Voordeel: de 12V DC radio-ontvanger is ook bij stroomuitval functioneel!)



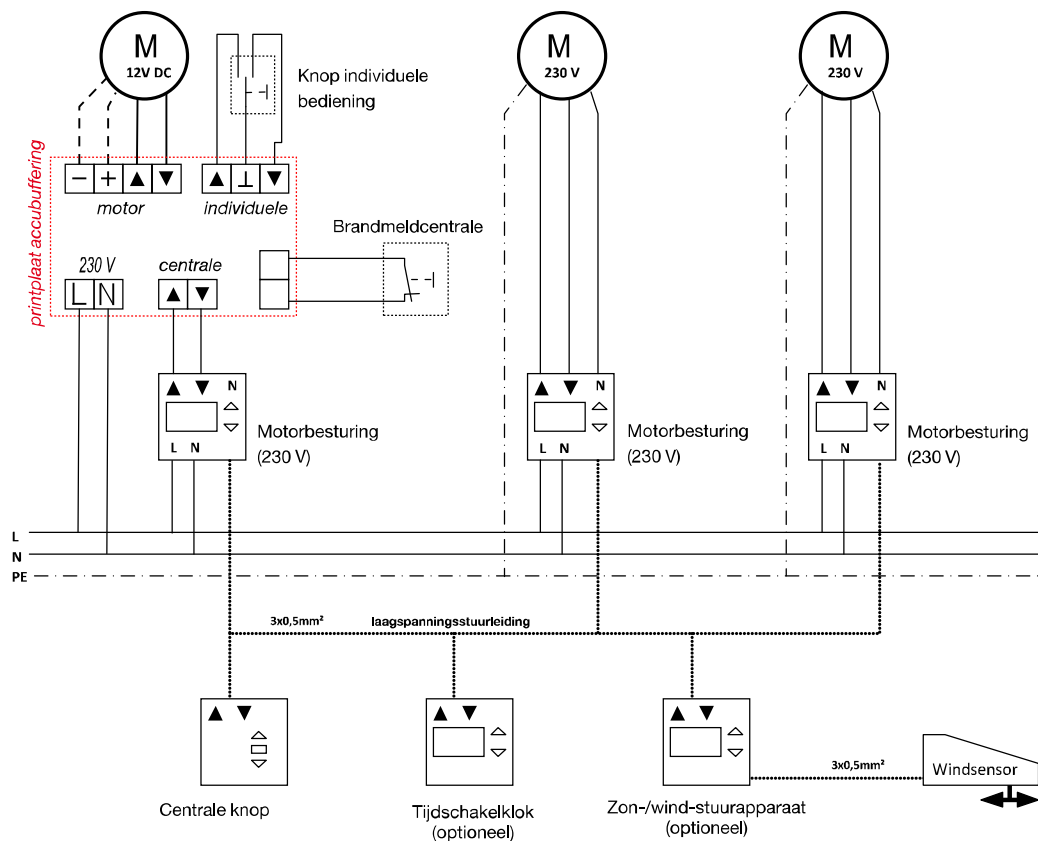
Opmerkingen:

- DIP2 moet op ON worden gezet.
- Bediening via radioverbinding is bij Combio-868 DC in het algemeen alleen in Tip-Rastbedrijf mogelijk!



De centrale bediening is bij stroomuitval niet functioneel!

Accugebufferde zonwering in groepsbediening met standaard 230V-zonweringsmotoren



De centrale bediening is bij stroomuitval niet functioneel!

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

ROMA KG
Ostpreußenstraße 9
89331 Burgau
T+49 (0) 8222.4000-0
F+49 (0) 8222.4000-50
info@roma.de
www.roma.de

ROMA KG
Am Liepengraben 1
18146 Rostock
T +49 (0) 381.60968-0
F +49 (0) 381.60968-90
rostock@roma.de
www.roma.de

ROMA Sarl
6, rue de l'innovation
F-67210 Obernai
T 03 88 87 15 50
P 06 32 41 69 59
F 03 88 62 85 09
info@roma-france.fr
www.roma-france.fr

ROMA Benelux b. v.
Campagneweg 9
4761 RM Zevenbergen
T +31 (0) 168.405259
F +31 (0) 848321889
info@romabenelux.nl
www.romabenelux.nl

Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Technological changes excepted. ROMA assumes no liability for errata.
Sous réserve de modifications techniques. Aucune responsabilité en cas de fautes d'impression.
Technische wijzigingen voorbehouden. Niet aansprakelijk voor drukfouten.